Antiquariat Peter Fritzen

Canon Missæ. 253

SACERDOS extendens, & iungens manus: eleuans oculos, & statim demittens ad medium Altaris inclinatus, secretè dicit.

TEigitur, Clementissime Pater, per Iesum Christũ Filium tuum Dominum nostrũ, supplices rogamus, ac petimus. Vt accepta habeas, & benedicas. Erigit se, & signat ter super oblata. Hæc ✠ dona, hæc ✠ munera, hæc ✠ sancta Sacrificia illibata. Extensis manibus prosequitur. In primis quæ tibi offerimus pro Ecclesia tua sancta Catholica: quam pacificare, custodire, adunare, & regere digneris toto orbe terrarum: vnà cum famulo tuo Papa nostro. N. & antistite nostro.

Y y N. nec

Frühling 2016

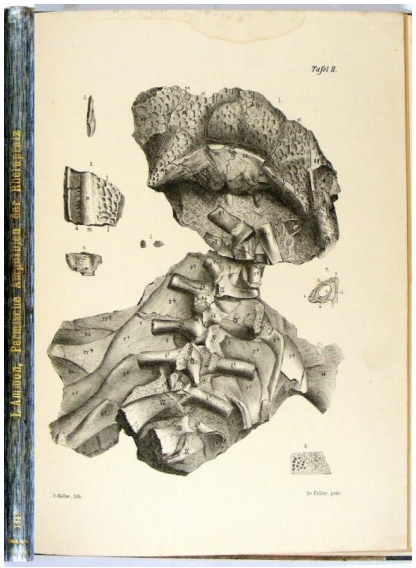
eine kleine Auswahl an Neuzugängen

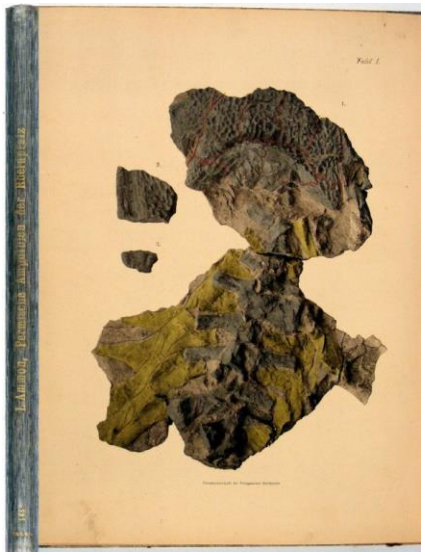
Abraham a Santa Clara [i.e. Ulrich Megerle], Judas der Ertz-Schelm, Für ehrliche Leuth. Oder: Eigentlicher Entwurff/ und Lebens-Beschreibung deß Iscariotischen Bößwicht : Worinnen underschiedliche Discurs, sittliche Lehrs-Puncten/ Gedicht/ und Geschicht/ auch sehr reicher Vorrath Biblischer Concepten. Welche nit allein einem Prediger auff der Cantzel sehr dienlich fallen/ der jetzigen verkehrten/ bethörrten/ versehrten Welt die Warheit under die Nasen zu reiben: sondern es kan sich auch dessen ein Privat- und einsamber Leser zur ersprießlicher Zeit-Vertreibung/ und gewünschten Seelen-Hayl gebrauchen . 4 Teile (alles). Saltzburg, Haan, 1686-89. 20 x 16 cm. [15] Bl., 708 S. [6] Bl. (d.l. weiß); [6] Bl., 636 S., [18] Bl.; [10 statt 12] Bl., 576 S., [8] Bl.; [6] Bl., 571 S., [10] Bl. Alle Titelblätter in Rot und Schwarz gedruckt. Alle Bände mit einem Kupferstich-Frontispiz. Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel (nicht einheitlich).

Einbände fleckig, zwei mit größeren Defekten bzw. Fehlstellen am Rücken. Durchgehend gebräunt, teils auch fleckig, einige Lagen gelockert. Unterschiedliche zeitgenössische Besitzvermerke, zusammengeführt als ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und handschriftlicher Nummerierung des 20. Jhs. Die beiden fehlenden Blätter auf altem Papier faksimiliert.

Dünnhaupt (2. Aufl.), S. 133, Nr. 22.I-IV Teil 1: VD17 12:196188H. Teil 2: Wegen des Umfangs und der Datierung des Kaiserlichen Privilegs 9. November 1688 nicht identisch mit den im VD17 beschriebenen Exemplaren, ausgenommen eventuell VD17 75:706225L StB Nürnberg: 1 an Hert. II. 56. 4°, für das die Datierung nicht angegeben wurde. Teil 3: VD17 12:196143U. Teil 4: VD17 12:196174W.
Abraham a Sancta Clara (Johann Ulrich Megerle), 1644 -1709, Schüler des Jesuitengymnasium in Ingolstadt, war einer der bedeutendstes und populärsten katholischen Prediger der Barockzeit. Seine temperamentvollen Predigten fanden massenhaften Zulauf aus allen Schichten; zahlreiche Einzeldrucke der Kanzelreden kursierten als Flugschriften. Judas der Erz-Schelm ist sein umfangreiches Hauptwerk, hier vorliegend alle vier Teile, mit einer "weitausgesponnenen Lebensbeschreibung des (abtrünnigen Apostels) Judas, mit einer Fülle von kultursatirischen Legenden und Episoden untermalt" (Dünnhaupt). Damit wird Abraham neben Grimmelshausen zum bedeutensten Prosaisten des 17. Jahrhunderts im deutschen Sprachgebiet (KNLL).

Nummer: 4930A Preis: 900,00





Ammon, Ludwig von, Die permischen Amphibien der Rheinpfalz. München, F. Straub, 1889. 31 x 25 cm. 119 S., 5 Tafeln mit Erläuterungsblättern. Zeitgenössisches Halbleinen mit Rückentitel in Goldprägung.

Teils etwas fleckig. Das umfangreiche Literaturverzeichnis mit Kontrollhäkchen in Bleistift. Seltene Arbeit des bayerischen Paläographen Ludwig von Ammon (1850-1922), der nicht, wie bisweilen angenommen, Namensgeber der Ammoniten ist.

Nummer: 5365A Preis: 180,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Anatomieatlas - Bidloo, Govard, Godefridi Bidloo, Medicinae Doctoris & Chirurgi, Anatomia Hvmani Corporis. Centum & quinque Tabvlis Per artificiosiss. G. De Lairesse ad vivum delineatis, Demonstrata, Veterum Recentiorumque Inventis explicata plurimisque, hactenus non detectis, Illvstrata. Amstelodami (Amsterdam). Someren, Dyk & Boom, 1685. Groß-Folio (52 x 37 cm). Kupferstich-Frontispiz, Titel, [2] Bl., Kupferstich-Porträt, [2] Bl., [62] Textblätter, dazwischen 103 (von 105) num. Kupferstich-Tafeln. Mit großer Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. Zeitgenössisches farbig gesprenkeltes Ganzpergament.

Wohl neu aufgebunden, Pergament dupliert. Titelblatt mit ergänztem Papierabriß unten links, Seitenränder fleckig, sachgerecht hinterlegt. Die beiden fehlenden Tafeln faksimiliert. Eine Tafel mit Rostspur (14), drei Tafeln mit Papierrestaurierungen (57, 62, 63), die letzte mit großem (rest.) Einriss. Eine Tafel (88) und drei Textblätter (88, 93, 98) mit handschriftlichen Anmerkungen. Handschriftliche Besitzeinträge, gestochenes Wappen-Exlibris.

Garrison-Morton 385. Choulant-F. 250-253. Wellcome II,165. Erste Ausgabe. Govard (auch Govert) Bidloo (1649 Amsterdam - 1713 Leiden), niederländischer Arzt und Anatom, war u. a. Schüler von Fred Ruysch und promovierte 1682, nach Aufenhalten in Frankreich, in Deutschland. In jungen Jahren trat er als Librettist zur ersten Oper in niederländischer Sprache in Erscheinung. Nach Amsterdam zurückgekehrt widmete er sich hauptsächlich anatomischen Studien und hatte sich bereits vor seiner Promotion mit der Herausgabe eines vollständigen Handbuches der Anatomie befaßt, welches dann auch 1685 tatsächlich erschien. Das Werk gehört zweifellos zu den

künstlerisch wertvollsten anatomischen Werken über das bei Garrison-M. zu lesen ist: "The value lies chiefly in the 105 fine copperplate engravings drawn by G.de Lairesse". Choulant rühmt den "durchaus sehr eleganten und vorzüglich ausgeführten Stich der Tafeln ..." Goldschmid, 49 bemerkt ergänzend: "Für uns kommt der hohe Stand der anatomischen Abbildungen in Betracht ... ". Auf Wikipedia (Abfrage 17.4.2016) ist dazu zu lesen: „Revolutionär waren aber vor allem die 105 Bildtafeln, die anatomische Strukturen in bisher unerreichtem Maß detailgetreu und realistisch wiedergaben, hervorragend gezeichnet von Gerard de Lairesse und in Kupferstiche übertragen von Abraham Blooteling“. Von 1694 an lehrte er Anatomie und Medizin in Leiden. Ab 1695 war er zugleich der Leibarzt von William III. von Oranien-Nassau.

Gutes und meist sehr sauberes Exemplar. Eine der beiden doppelblattgroßen Falttafeln (10) hier nicht zusammengesetzt, sondern in zwei Blättern eingebunden.
Der ausführliche Schenkungsvermerk ist datiert Chemnitz Januar 1919. Demnach hat ein Prof. Weber das Buch vom Vater des 1918 verstorbenen Kollegen Fritz Fränkel als Geschenk erhalten.
Bidloo's anatomical reputation stands on his massive folio work, the Anatomia humani corporis, more on account of the innovative plates than for the text. The artist was Gerard de Lairesse (1640-1711) whose one hundred and five drawings represent the human figure both in living attitudes and as dissected cadavers.

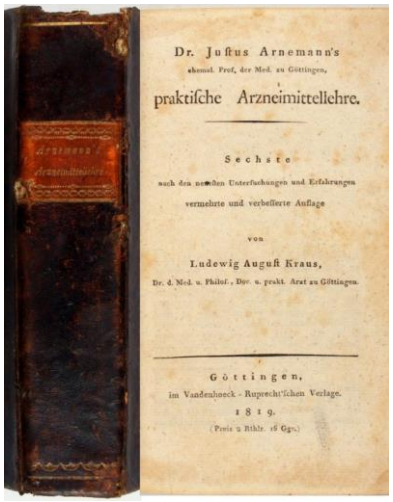
Nummer: 5517A

Preis: 7.500,00

Anonym, Humoristisches Reise-Brevier. Lustige Weisheitslehren eines Commis voyageur a.D. für Bade-, Vergnügungs- und Geschäfts-Reisende. Mit Illustrationen von G. Heil. Berlin, Conrad ca. 1880. Ca. 15 x 10 cm. 148 S. Private Interimsbroschur.

Vereinzelt etwas fleckig. Lagen 2 und 3 teilweise falsch geheftet. OCLC 504821326. Nach KVK (Abfrage 14.3.2016) in keiner deutschen Bibliothek, sondern lediglich in der British Library nachgewiesen. Möglicherweise handelt es sich um ein Werk des Berliner Schriftstellers Siegbert Meyer (1840-1883). Franz Brümmer führt im Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. (Bd. 4., 6. Aufl. Leipzig 1913) unter seinen Titeln ein „Humoristisches illustriertes Reisebrevier, 1878“ auf. Illustriert ist das vorliegende Werk jedenfalls. Vier karikierende Holzstiche (signiert G. Heil) zeigen "Hausknecht", "Der 'Herr' Oberkellner", "Stubenmädchen" und "Portier".

Nummer: 5496A Preis: 180,00



Arnemann, Justus, Dr. Justus Arnemann's ehemal. Prof. der Med. zu Göttingen, Praktische Arzneimittellehre. Sechste nach den neuesten Untersuchungen und Erfahrungen vermehrte und verbesserte Auflage von Ludewig August Kraus, Dr. d. Med. und Philos., Doc. u. prakt. Arzt zu Göttingen. Göttingen, Vandenhoek u. Ruprecht 1819. XXIV, 800 [i.e. 816] S. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückenschild.

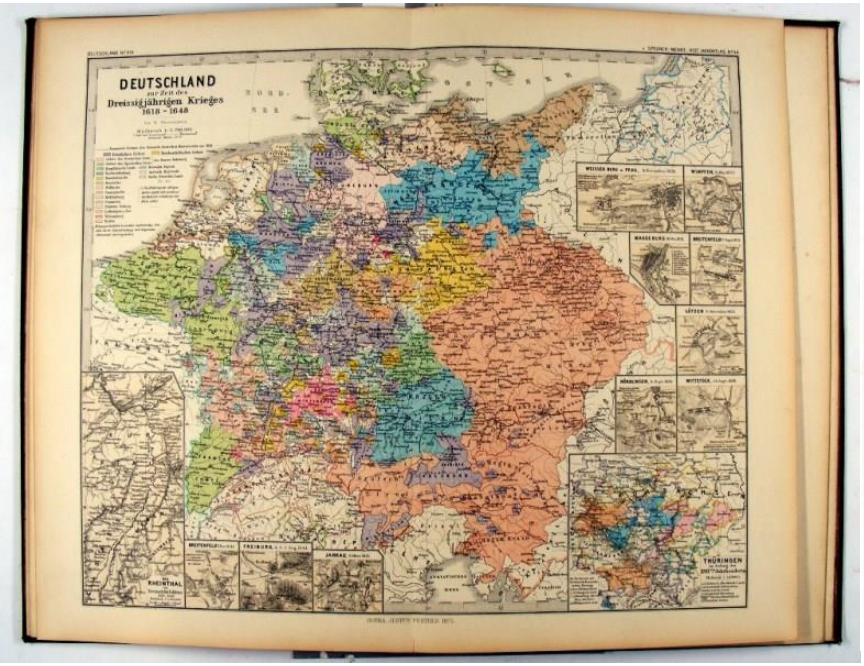
Rücken etwas beschädigt. Siegelabdruck mit Monogrammstempel auf dem Vortitel. Durchgehend gebräunt, teils fleckig.
Engelmann 25. Hirsch-Hüb. I, 572. Justus Arnemann (1763-1806) war Professor der Medizin in Göttingen. Die erste Auflage erschien 1791-92 unter dem Titel „Entwurf einer praktischen Arzneimittellehre“.

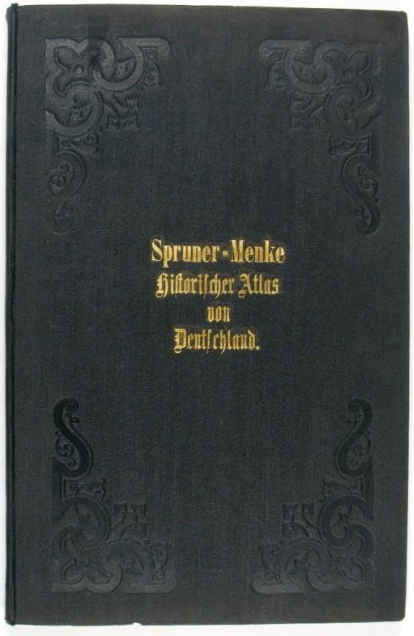
Nummer: 5383A Preis: 140,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Atlanten - Von Spruner, Karl (und Theodor Menke), Historischer Atlas von Deutschland (Deckeltitel). (Gotha, Justus Perthes 1872-79). Folio (39 x 25,5 cm). S. 17-28, 20 num. und datierte Stahlstich-Karten, alle altkoloriert. Zeitgenössisches Ganzleinen mit Blindprägung und goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel.

Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. Die letzte Karte mit Papierabschnitt im Unterrand.



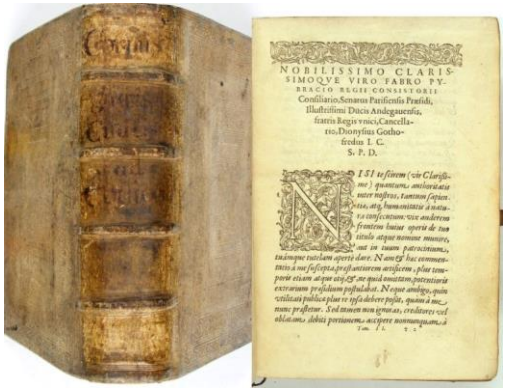


Vgl. Espenhorst (Bibliographie der Handatlanten) 2.8.1.2. "Der Geschichtsatlas war durch seine geringere Auflage von Anfang an weit teurer als der geographische Atlas. Dementsprechend wird er auch viel seltener angeboten." (Espenhorst, S. 148). Insgesamt sehr gut erhaltene Separat-Ausgabe zur Geschichte Deutschlands aus dem großen Geschichtsatlas. Nicht bei Espenhorst, daher für uns nicht überprüfbar, ob es sich um einen Verlagseinband handelt, was jedoch anzunehmen ist. Ein vergleichbarer Auswahlband von 1863 zur Geschichte Deutschlands mit 13 Karten, ebenfalls ohne Bandtitel, jedoch als "neu gemeldete Ausgabe" im Nachtrag von 1995 vermerkt (S. 447).

Nummer: 5384A

Preis: 380,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



Augsburger Platteneinband - I.: Codicis D.N. Ivstiniani Sacratiss. Principis PP. Avg. Repetitae praelectionis Libri XII. Commentariis Dionys. Gothofredi I.C. illustrati. Secunda editio ... emendata, & notis in tres posteriores libros aucta. [Genf], Haeredum Eustathii Vignon, & Jacobi Stoer 1595. 25 x 19 cm. [10] Bl., 960 Sp., [2] Bl.; [12] Bl., 534 Sp. S. 535-553;[4] Bl., 88 Sp. Mit großer wiederholter Holzschnitt-Titeleinfassung und einigen Zierstücken und Initialen in Holzschnitt. Zeitgenössisches blindgeprägtes Schweinsleder über Pappdeckel, Spuren von 2 x 4 Schließbändern.

Einband bestossen, fleckig und gebräunt. Alte handschriftliche Besitzvermerke. Durchgehend gleichmässig gebräunt.

Beigebunden: II. Authenticae Sev Novellae Constitvtiones DN. Ivstiniani Sacratissimi Principis, Leonis, & quorundam aliorum Imperatorum. Commentariis Dionys. Gothofredi I.C. illustratae ; Secunda editio ... emendata, & notis aucta. [Genf], Haeredum Eustathii Vignon, & Jacobi Stoer 1595 [In fine : 1594]. III. : Feudorum consuetudines. Partim ex editione vulgata, partim ex Cuiaciana vulgatae apposita. Constitutiones Friderici II. Imp. Extrauagantes. Liber de pace Constantiae. His accesserunt notae Dionysii Gothofredi I.C. [Genf], Haeredum Eustathii Vignon, & Jacobi Stoer 1595.

Das Corpus Iuris Civilis umfasst die Gesetzessammlung, die zu Beginn des 6. Jhs. im Auftrag des oströmischen Kaisers Justinian aus älteren Erlassen, Lehrbüchern und Schriften zusammengestellt wurde. Zum CIC gehören (heute) auch die Gesetze Justinians aus der Zeit nach Abschluss der Kodifikation. Der Name Corpus Iuris Civilis ist nicht zeitgenössisch, sondern wurde erst im Jahre 1583 von Dionysius Gothofredus in seiner ersten kritischen Gesamtausgabe angewendet. Hier vorliegend die Bände II - IV der zweiten, korrigierten und erweiterten Genfer Ausgabe mit den Kommentaren von Gothofredus.

Der schöne Renaissance-Einband zeigt auf den Deckeln zentral zwei Platten mit Kreuzigung bzw. Auferstehung, die Konrad Haebler in seinem Standardwerk "Rollen- und Plattenstempel des XVI. Jahrhunderts. Unter Mitwirkung von Ilse Schunke. Leipzig 1928-29" als Werke des Meisters H.O. aufführt (Bd. II, S. 317f., Platten I-II: "Den Meister H.O. möchte ich mit den Buchbinder Hans Ortlieb in Augsburg identifizieren, den Buff zwar in den Akten erst in den Jahren 1620-22 entdecken konnte, der aber deshalb immerhin seine Tätigkeit erheblich früher begonnen haben kann...".

Nummer: 5516A

Preis: 650,00

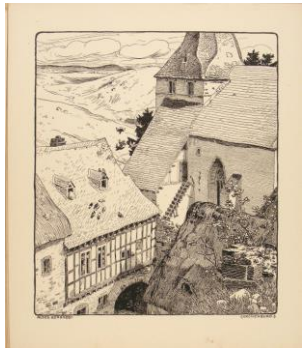
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Bernhoeft, Charles, Exposition Universelle d'Anvers 1894 par Charles Bernhoeft Photographe de la Cour Grand-Ducale de Luxembourg [Deckeltitel]. Luxemburg Bernhoeft [1894]. Groß-4° (ca. 25 x 33,5 cm). 40 lose Tafeln. Rote Original-Ganzleinen-Klappmappe mit reicher Gold- und Schwarzprägung.

Einbandmappe stärker fleckig. Album des Luxemburger Hofphotographen Charles Bernhoeft (1859-1933) zur Weltausstellung 1894 in Antwerpen. Die interessanten Photographien Bernhoefts zeigen nicht nur Firmen- und Landesstände, sondern offenbaren den europäischen Blick vor allem auf Einwohner Afrikas aus Marokko, Tunesien und Congo, aber auch Chinesen und Indianer Nordamerikas.
Die Mappe konnte wahrscheinlich individuell zusammengestellt werden und enthält bis zu 50 verschiedene Motive.
Angekündigt wurde das Erscheinen des Albums im Luxemburger Wort am 26. September 1894.

Nummer: 5187A

Preis: 400,00



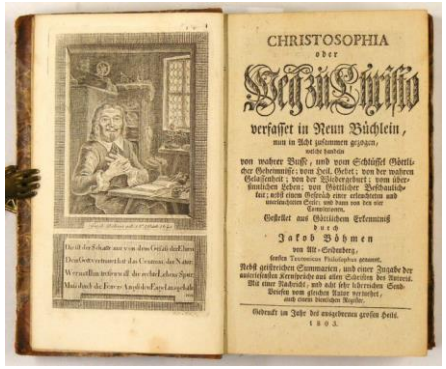
Eifel - Volkmann, Hans von, Eifel-Bilder. 10 Zeichnungen von Hans von Volkmann. Berlin, Fischer und Franke (1901). 33 x 29 cm. 10 Blätter. Farbig lithographierte Original-Broschur mit Jugendstil-Dekor. Teuerdank. Fahrten und Träume deutscher Maler, 7. Folge.

Interessante Folge zumeist im Bild monogrammierter und datierter Ansichten von Gerolstein und Umgebung (3), Burg Bürresheim, Lissingen, Kronenburg, dem Weinfelder Maar u.a. Selten.

Nummer: 5352A Preis: 180,--

Blasphemie - Julius III. (Papa), Sanctum et seuerum edictum super blasphemia. (Roma, Antonio Blado Antonio Blado 1 febbraio 1554 31 x 20 cm. [2] Bl. Mit 3 Holzschnitt-Titelvignetten und einer Holzschnitt-Initiale. Modernes Halbleder.
Leicht wasserrandig. Zweites Bl. oben mit kl. Einriss. CNCE 43715. Nicht bei Adams. Sehr selten. Julius III. (Giovanni Maria Ciocchi Del Monte, 1487 - 1555) war vom 7. Februar 1550 bis 23. März 1555 Papst.

Nummer: 5511A Preis: 380,00

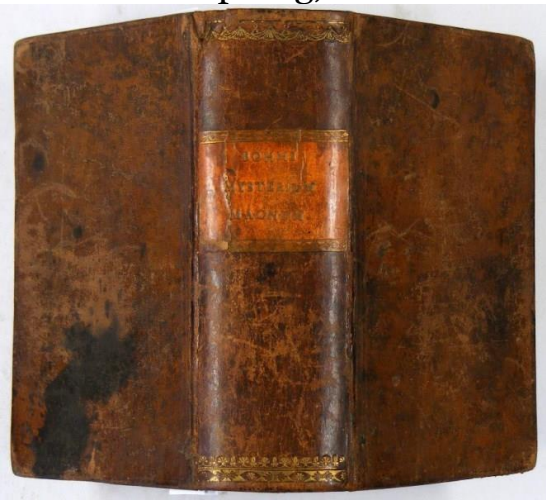


Böhme, Jakob, Christosophia oder Weg zu Christo. verfasset in Neun Büchlein, nun in Acht zusammen gezogen, welche handeln von wahrer Busse, und vom Schlüssel Göttlicher Geheimnisse ... ; Nebst geistreichen Summarien, une einer Zugabe ... Gestellet aus Göttlichem Erkenntniß durch Jakob Böhmen von Alt-Seidenberg, sonsten Teutonicus Philosophus gennant. S.l., 1803. 18,5 x 12 cm. XVI, [1] Bl., 413 S., [1] weißes Blatt. Mit Kupferstich-Frontispiz und einem Textholzschnitt. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückenschild und wenig Rückenvergoldung.
Einband berieben und bestossen. Gelenke oben etwas eingerissen. Papier durchgehend schwach gebräunt. Alle Bücher jeweils mit Zwischentitel, diese alle 1802 datiert.

Nummer: 5524A Preis: 380,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

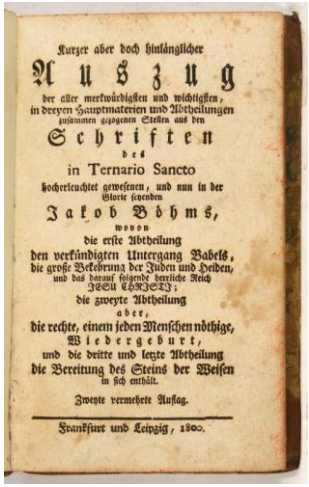
Böhme, Jakob, I. Mysterium Magnum, oder Erklärung über Das Erste Buch Mosis ; Von der Offenbarung Göttlichen Worts durch die drey Principia Göttlichen Worts durch die drey Principia Göttliches Wesen, auch vom Ursprung der Welt und der Schöpfung, Darinnen das Reich der Natur und das Reich der Gnaden erkläret wird. ... (Theosophia Revelata. Das ist: Alle Göttliche Schriften des Gottseligen und Hocherleuchteten Deutschen Theosophi Jacob Böhmens. Bd. 17, beigebunden Bd. 18 bis 20, s.u.). S.l. 1730. 17 x 10,5 cm. [4] Bl., 896 S. Mit doppelblattgroßer Kupferstichtafel. Zeitgenössisches Ganzleder mit Rückenschild und etwas Rückenvergoldung.



Faltkupfer im Falz hinterlegt. Titelblatt neu angesetzt. Durchgehend gebräunt. Etwas Wurmgang. Zwei Blätter mit rest. Papierschäden (etwas Textverlust, Kopie anbei).

VD18 80246567. Beigebunden: II. Quaestiones Theosophicae, oder Betrachtung Göttlicher Offenbarung, was Gott, Natur und Creatur, sowol Himmel, Hölle und Welt, samt allen Creaturen sind; sonderlich von dem Menschen, Was Adam und Christus sey; durch den gantzen Proceß und Lauff der Welt bis ans Ende, und in die Ewigkeit geführet und in 177 Fragen gestellet Von einem Liebhaber Christi und seiner Kinder, zu mehrerem Nachdencken, was der Mensch sey, [1] Bl., 56 S., mit einer Kupferstich-Tafel. VD18 80246575. III. Tabulae Principiorum, oder Tafeln von den Dreyen Principien Göttlicher Offenbarung ; Wie Gott ausser der Natur in sich selber, und dann in der Natur, nach den dreyen Principien, betrachtet wird; Auch, Was Himmel und Hölle, Welt, Zeit und Ewigkeit, samt allen Creaturen sey; woraus alles entsprungen; was das Sichtbare und Unsichtbare sey? [1] Bl., S. 57-74 [die drei typogr. Faltblätter in Kopie], VD18 80246583. IV. Clavis oder Schlüssel, das ist, Eine Erklärung der vornehmsten Puncten und Wörter, welche in diesen Schriften gebrauchet werden; Zu mehrerem Begriff derselben, Für die Anfänger in der Göttlichen Offenbarung, gestellet, [2] Bl., S. 75-120, [1] gefaltetes Blatt. VD18 80246591. Sammelband mit den Teilen 17-20 der nach wie vor maßgeblichen sogenannten Leidener Gesamtausgabe von 1730 der Werke des schlesischen Mystikers Jakob Böhme (1575-1624).

Nummer: 5522A Preis: 450,00


Kurzer aber doch hinlänglicher
Auszug
der aller merkwürdigsten und wichtigsten,
in dreyen Hauptmaterien und Abtheilungen
zusammen gezogenen Stellen aus den
Schriften
des
in Ternario Sancto
hocherleuchtet gewesenen, und nun in der
Glorie seyenden
Jakob Böhms,
wovon
die erste Abtheilung
den verkündigten Untergang Babels,
die große Bekehrung der Juden und Heiden,
und das darauf folgende herrliche Reich
JESU CHRISTI;
die zweyte Abtheilung
aber,
die rechte, einem jeden Menschen nöthige,
Wiedergeburt,
und die dritte und letzte Abtheilung
die Bereitung des Steins der Weisen
in sich enthält.
Zweyte vermehrte Auflag.
Frankfurt und Leipzig, 1800.

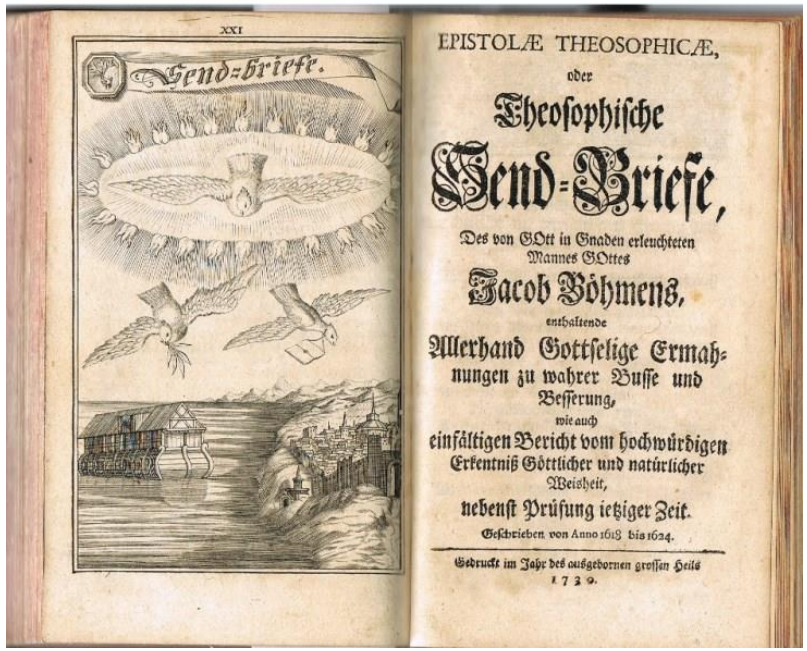
Böhme, Jakob, Kurzer aber doch hinlänglicher Auszug der aller merkwürdigsten und wichtigsten, in dreyen Hauptmaterien und Abtheilungen zusammen gezogenen Stellen aus den Schriften des in Ternario Sancto hocherleuchtet gewesenen, und nun in der Glorie seyenden Jakob Böhms. wovon die erste Abtheilung den verkündigten Untergang Babels, die große Bekehrung der Juden und Heiden, und das darauf folgende herrliche Reich Jesu Christi; die zweyte Abtheilung aber, die rechte, einem jeden Menschen nöthige, Wiedergeburt, und die dritte und letzte Abtheilung die Bereitung des Steins der Weisen in sich enthält. Zweyte vermehrte Auflag. Frankfurt und Leipzig, 1800. 17,5 x 11 cm. [29], S. 30-296 S. Schmuckloses zeitgenössisches Halbleder.

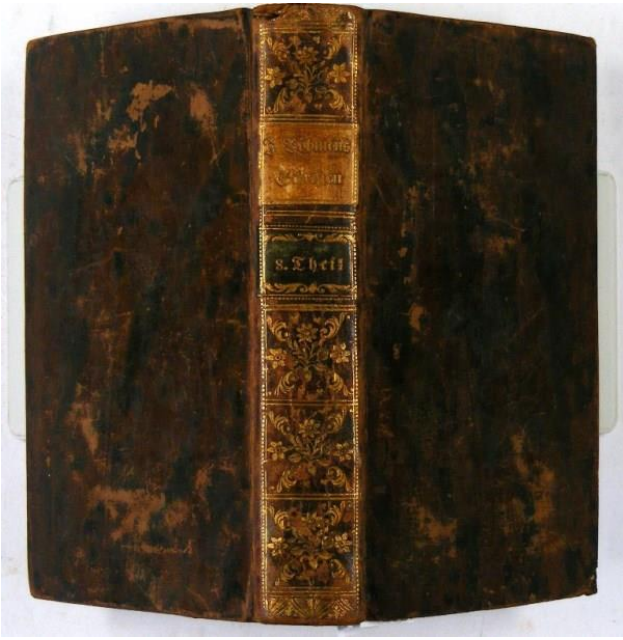
Einband etwas berieben und bestossen. Papier gebräunt und stockfleckig.

Nummer: 5525A Preis: 190,00

Böhme, Jakob, Quaestiones Theosophicae, oder Betrachtung Göttlicher Offenbarung, was Gott, Natur und Creatur, sowol Himmel, Hölle und Welt, samt allen Creaturen sind; sonderlich von dem Menschen, Was Adam und Christus sey; durch den gantzen Proceß und Lauff der Welt bis ans Ende, und in die Ewigkeit geführet und in 177 Fragen gestellet Von einem Liebhaber Christi und seiner Kinder, zu mehrerem Nachdencken, was der Mensch sey, (Theosophia Revelata. Das ist: Alle Göttliche Schriften des Gottseligen und Hocherleuchteten Deutschen Theosophi Jacob Böhmens. Bd. 18, beigebunden Bd. 19 bis 21, s.u.). S.l. 1730. 17,5 x 11 cm. [1] Bl., 56 S. Mit Kupferstich-Frontispiz. Zeitgenössisches Ganzleder mit 2 farbigen Rückenschildern und reichlich Rückenvergoldung.

Einband gering berieben und bestossen. Papier durchgehend schwach gebräunt. Vereinzelt etwas fleckig.

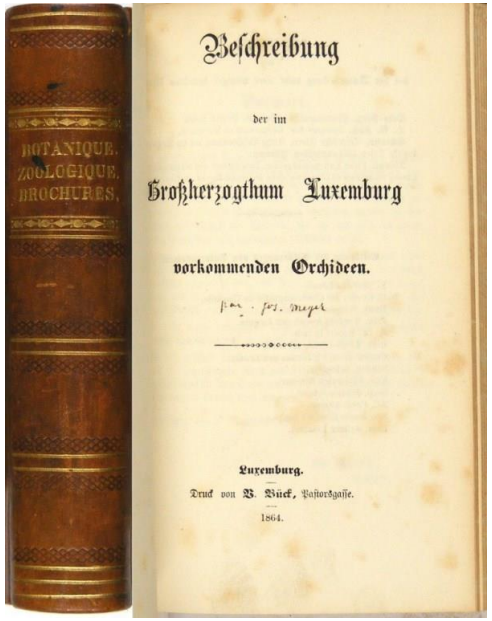




VD18 80246575. Beigebunden II. Tabulae Principiorum, oder Tafeln von den Dreyen Principien Göttlicher Offenbarung ; Wie Gott ausser der Natur in sich selber, und dann in der Natur, nach den dreyen Principien, betrachtet wird; Auch, Was Himmel und Hölle, Welt, Zeit und Ewigkeit, samt allen Creaturen sey; woraus alles entsprungen; was das Sichtbare und Unsichtbare sey? [1] Bl., S. 57-74 [mit drei typogr. Faltblätter], VD18 80246583 III. Clavis oder Schlüssel, das ist, Eine Erklärung der vornehmsten Puncten und Wörter, welche in diesen Schriften gebrauchet werden; Zu mehrerem Begriff derselben, Für die Anfänger in der Göttlichen Offenbarung, gestellet, [2] Bl., S. 75-120, [1] gefaltetes Blatt. VD18 80246591. IV. Epistolae Theosophicae, oder Theosophische Send-Briefe ; Des von Gott in Gnaden erleuchteten Mannes Gottes Jacob Böhmens, enthaltende Allerhand Gottselige Ermahnungen zu wahrer Busse und Besserung, wie auch einfältigen Bericht vom hochwürdigen Erkentniß Göttlicher und natürlicher Weisheit, nebenst Prüfung jetziger Zeit. [4] Bl., 302 S., [1] weißes Bl. Mit Kupferstich-Fronstispiz. VD18 80246605. Sammelband mit den Teilen 18-21 der nach wie vor maßgeblichen sogenannten Leidener Gesamtausgabe von 1730 der Werke des schlesischen Mystikers Jakob Böhme (1575-1624).

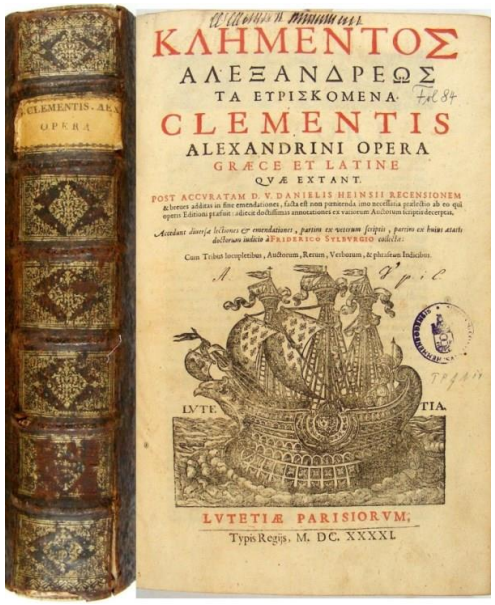
Nummer: 5523A

Preis: 380,00



Botanik - Sammelband mit insgesamt 16 Titeln, meist Sonderdrucke, insbesondere zur Botanik, aber auch zur Zoologie Luxemburgs, Belgiens und der Eifel. Luxemburg, Gent u.a. 1835-1875. 21,5 x 14,5 cm. Handschriftliches Inhaltsverzeichnis. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung.
Sehr interessanter, privat zusammengestellter Sammelband mit einigen Pretiosen, welche frühe Beiträge zur Botanik sind. Enthält u.a.: Meyer, Jean, Beschreibung der im Grossherzogtum Luxemburg vorkommenden Orchideen, Luxemburg 1864; Thielens, Armand, Les orchidées de la Belgique et du Grand-Duché de Luxembourg, Gand 1875; Thielens, Armand, Voyage botanique et paléontologique en Eifel, ou, Rapport sur les excursions scientifiques de la Société royale de Botanique de Belgique [ca 1872] und Fischer, Eugène, Les plantes subspontanées & naturalisées de la flore du Grand-Duché de Luxembourg, Luxembourg 1871.

Nummer: 5488A Preis: 320,00



Clemens <Alexandrinus>, Klementos Alexandreos Ta Heuriskomena. Clementis Alexandrini Opera Graece Et Latine Qvae Extant. Post Accvratam D.V. Danielis Heinsii Recensionem & breues additas in fine emendationes, facta est non poenitenda imo necessaria praelectio ab eo qui operis Editioni praefuit: adiecit doctissimas annotationes ex variorum Auctorum scriptis decerptas. Accedunt diversae lectiones et emendationes ... à Friderico Sylburgio collectae ... Lutetiae Parisiorum [Paris], Typis Regiis 1641. 36 x 23 cm. [14] Bl., 854 S., [40] Bl., 97 [i.e.79] S. Zeitgenössisches marmoriertes Ganzleder mit Titelschild und reicher Rückenvergoldung.

Einband berieben und bestossen. Rücken am Fuß mit kleinen Beschädigungen. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. Ältere handschriftliche Besitzvermerke aus Trier-Ehrang und Wittlich-Neuerburg. Durchgehend mäßig gebräunt.

Goldsmith (BL London) C-1131. Imposante Folio-Ausgabe der Königlichen Druckerei, welche als Druckermarke auf dem Titelblatt das berühmte Schiff der "Compagnie de la Grande Navire", der Vereinigung Pariser Buchdrucker und -händler, die zur Veröffentlichung von Werken der Kirchenväter 1582 gegründet worden war. Schöne lateinisch-griechische Parallelausgabe, besorgt vom Leidener Professor Daniel Heinsius, mit dem Kommentar von Friedrich Sylburg und einem umfangreichen Register (40 Bl.).

Nummer: 5515A Preis: 480,00

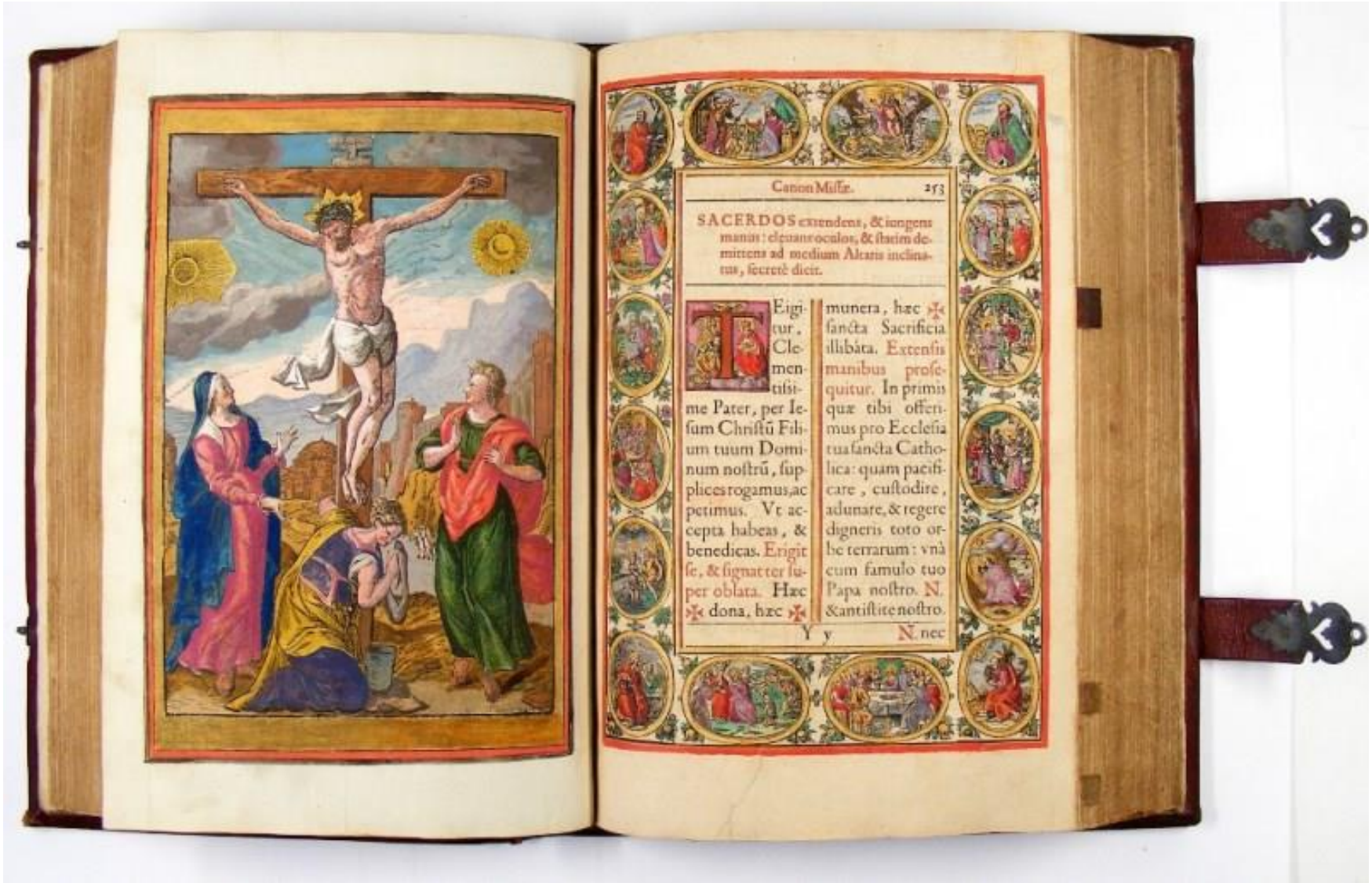
Enten - Naumann, J.A., Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Neu bearbeitet von R. Blasius u.a., hg. von C.R. Hennicke. Band 10: Enten. Gera, Köhler (1901-02). Folio (39 x 30 cm). 2 Bl., 307 Seiten. Mit 29 Tafeln in Chromolithographie. Grünes Original-Ganzleinen.

Rücken an Kopf und Schwanz etwas bestossen. Gutes Exemplar ohne Verklebung der empfindlichen Tafeln. Nissen IVB 667, Anker 356. Schöne und prachtvolle Darstellungen von Enten in Ihrer natürlichen Umgebung.

Nummer: 2769A Preis: 380,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

das letzte Trierer Eigenmissale im Fürstenkolorit und
herausragender Ausstattung, möglicherweise für eine Kaiserwahl



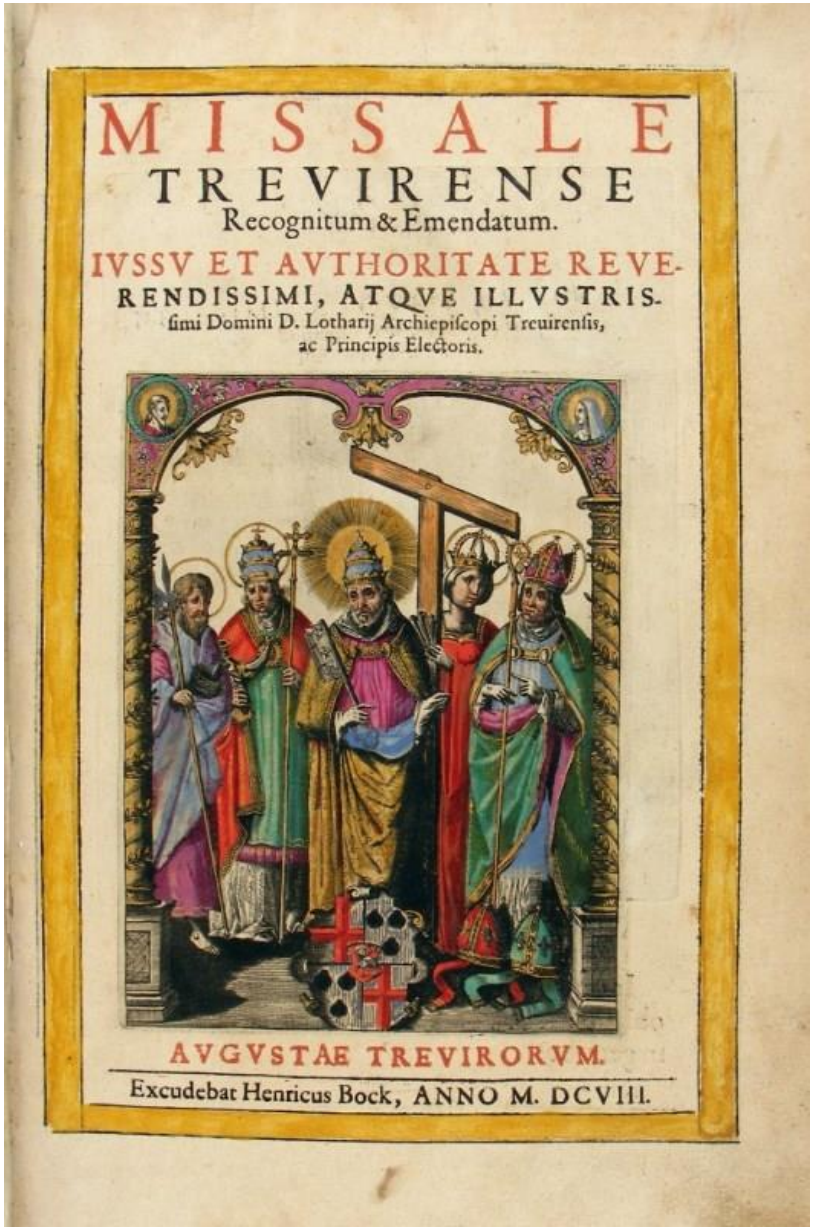
Canon Missæ. 253

SACERDOS extendens, & iungens manus: eleuans oculos, & statim demittens ad medium Altaris inclinatus, secretè dicit.

TEigitur, Clementissime Pater, per Iesum Christũ Filium tuum Dominum nostrũ, supplices rogamus, ac petimus. Vt accepta habeas, & benedicas. Erigit se, & signat ter super oblata. Hæc ✠ dona, hæc ✠ munera, hæc ✠ sancta Sacrificia illibata. Extensis manibus prosequitur. In primis quæ tibi offerimus pro Ecclesia tua sancta Catholica: quam pacificare, custodire, adunare, & regere digneris toto orbe terrarum: vnà cum famulo tuo Papa nostro. N. & antistite nostro.

Y y N. nec

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



Missale Trevirense. Recognitum & Emendatum / Iussu Et Authoritate Reverendissimi, Atque Illustrissimi Domini D. Lotharii Archiepiscopi Trevirensis, ac Principis Electoris. Augustae Trevirorum [Trier], excudebat Henricus Bock 1608. Folio. [30] Bl., 563, [1], CXV S. Seiten 269-276 in der Pagination übersprungen. Durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt, zahlreiche figürliche Holzschnitt-Initialen. Mit gestochener Titelvignette, 1 Textkupfer verso Titel, 3 Holzschnitt-Bordüren, 4 blattgroßen Holzschnitten und 3 Holzschnitt-Tafeln. Alles koloriert und zumeist goldgehöht. Zeitgenössisches Maroquin über Holzdeckeln mit dezenter Vergoldung, zwei Monogrammstempel IHS und MAR, zwei intakte Messingschliessen. Dreiseitiger punzierter Goldschnitt.

Einband etwas fleckig und beschabt. Ein Holzschnitt bis an die Einfassungslinie beschnitten und alt montiert. 1 Bordüre mit kleinem Eckabriß. 3 Blattweiser ausrissen, 2 Bl. mit ausgebesserten Randläsuren. Teilweise etwas fleckig und gebräunt.

VD17 1:083586W. Heinz, Die gedruckten liturgischen Bücher der Trierischen Kirche 1997 Nr. 6 und 7 (1608 und 1610) S. 89-97 und S. 20-23. „In seiner Eigenschaft als kurtrierischer Hofdrucker erhielt Bock von Erzbischof Lothar von Metternich (1599-1623) den Auftrag, das M[issale] Trev[irense] neu herauszubringen. So wurde das Meßbuch der Trierischen Kirche nun erstmals in Trier gedruckt. Die Ausgabe konnte 1608 fertiggestellt werden. Zwei Jahre später erfolgte eine unveränderte Neuauflage. Der Druck von 1610 sollte in der Geschichte der Trierer Bistumsliturgie die letzte Vollausgabe des Eigenmissales sein. Die uns nicht namentlich bekannten Bearbeiter der Neuausgabe von 1608 dürfen wir unter den Jesuitenprofessoren der Trierer Universität vermuten. Bei ihrer Revisionsarbeit hatten sie zweifellos das im Auftrag des Konzils

von Trient reformierte MRom Pius V. ständig vor Augen, das gut drei Jahrzehnte nach seinem erstmaligen Erscheinen (1570) auch im Erzbistum Trier keine unbekannte Größe mehr war. Um so erstaunlicher ist es, daß trotz gewisser Angleichungen an das römische Muster das trierische Eigengut im wesentlichen unberührt in die nachtridentinische Ausgabe des Trierer Missales hinübergerettet wurde.“ (Heinz, S. 20 f.).

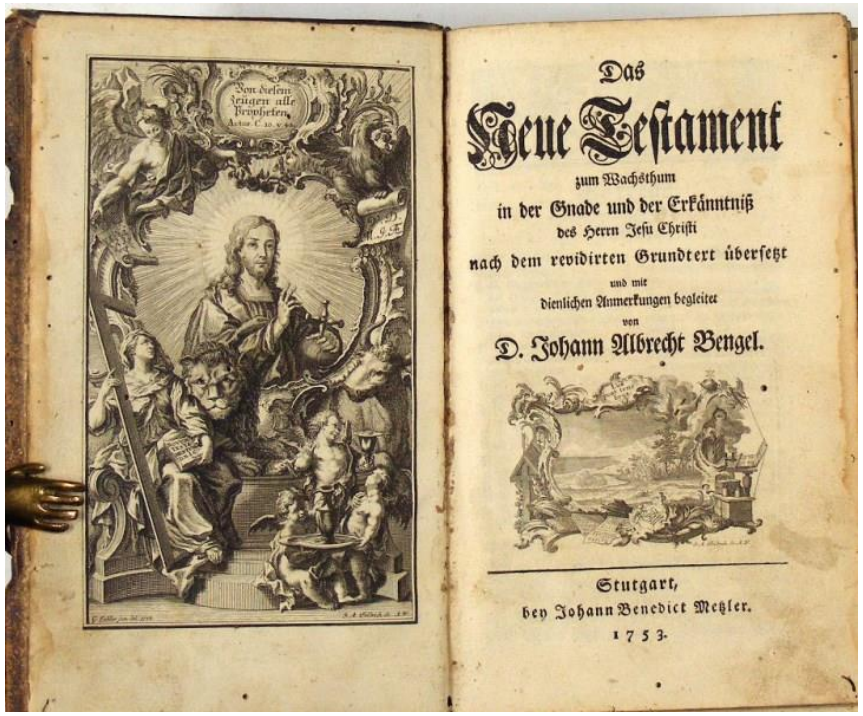
Zwei montierte Blätter mit handschriftlichen Ergänzungen geben entscheidende und recht eindeutige Hinweise auf den Herkunftsort des vorliegenden Exemplares. Beide enthalten Zusätze zum Hl. Lubentius, einer zusätzlich auf der Verso-Seite Anweisungen zur Feier der Hl. Juliana.

Der Heilige Lubentius, der Überlieferung nach Schüler des Martin von Tours, wurde von Bischof Maximin von Trier zum Priester geweiht und wirkte dann in Kobern an der Mosel, wo er in der zweiten Hälfte des 4. Jhs. starb. Seine Geschichte ist überliefert in der Lebensgeschichte des Maximin von Trier aus der Mitte des 8. Jhdts. Seine Gebeine wurden vor 841 nach Dietkirchen an der Lahn übertragen, wo in der gleichnamigen Kirche bis heute sein Sarg und sein Kopfreliquiar verwahrt werden. (nach MARTYROLOGIUM ROMANUM 2004). In St. Lubentius in Dietkirchen wird als weitere Schutzheilige die Märtyrerin Juliana von Nikomedien verehrt. Die Provenienz des vorliegenden Missale aus Dietkirchen scheint uns damit hinreichend gesichert. Das dritte, lose einliegende Manuskriptblatt bezieht sich auf die Wahl des Deutschen Kaisers („pro eligendo imperatore“) und ist ein weiteres Indiz für die vermutete Provenienz. In Frankfurt am Main sind nach den Vorschriften der Goldenen Bulle insgesamt 16 römisch-deutsche Könige gewählt worden, mehrfach sind Teilnehmer aus dem Stift Dietkirchen bezeugt. Wenn wir einen Zusammenhang der fürstlichen Ausstattung des Missale - keines der in der Trierer Bibliotheken überlieferten Exemplare kann nur annähernd daran reichen - mit der Kaiserwahl annehmen dürfen, so kommen dafür wohl zwei Wahlen besonders in Frage. Es sind dies 1612 die Wahl Kaiser Matthias und 1619 die Wahl Kaiser Ferdinand II. an denen der Auftraggeber des vorliegenden Druckes, Erzbischof Lothar von Metternich, als einer der Kurfürsten teilgenommen hat. Ob er es selbst verwendet und anschließend dem Stift Dietkirchen geschenkt hat bleibt spekulativ.

Nummer: 5378A

Preis: 6.000,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



Das Neue Testament zum Wachsthum in der Gnade und der Erkänntniß des Herrn Jesu Christi. nach dem revidirten Grundtext übersetzt und mit dienlichen Anmerkungen begleitet von D. Johann Albrecht Bengel. Stutgart, Metzler, 1753. 20,5 x 13 cm. [1] Bl., XLVI, [7] S, S. 8 - 1016, [1] Bl. Mit Kupferstich-Frontispiz und einer Kupferstich-Titelvignette. Zeitgenössisches blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln (Schliessen fehlen).

Einband fleckig, Ecken bestossen, hinterer Deckelbezug mit kl. Fehlstelle, Wurmspuren. Durchgehend gebräunt, teils fingerfleckig. Zeitgenössischer Besitzvermerk auf dem vord. Spiegel.

VD18 11083085. Johann Albrecht Bengel (1687-1752), protestanischer Theologe und einer der wichtigsten württembergischen Pietisten des 18. Jhs., widmete „seine ganze Kraft dem Neuen Testament. Als erster durchgreifender Textkritiker schuf er eine Neubearbeitung des griechischen Grundtextes, deren Grundsätze z. T. noch heute Geltung haben." Karl Hermann in NDB 2 (1955), S. 47

„Nach jahrelanger Fleißarbeit konnte er 1734 bei Cotta in Tübingen ein griechisches Neues Testament herausgeben, in dem neben dem traditionellen Text auch Varianten abgedruckt waren, er wurde damit zum Begründer der wissenschaftlichen Textkritik. Wie genau Bengel damals gearbeitet hat, kann man daran ermessen, dass von den 149 neuen Lesarten, die er vorgeschlagen hatte, heute nur 20 nicht anerkannt sind. Posthum erschien 1753 seine Übersetzung des Neuen Testamentes." Ökumenisches Heiligenlexikon (online)

„Das letzte Vermächtniß Bengel's war eine mit Anmerkungen versehene Uebersetzung des Neuen Testamentes, zu der er die Vorrede wenige Wochen vor seinem Tode verfaßte, ein von bibelforschenden Laien noch immer gebrauchtes Buch. ...Auch seine Vorliebe für die prophetischen Schriften der Bibel stammte aus dem Blick auf das Endziel der Wege Gottes, in dessen Licht er die gesammte menschliche Geschichte betrachtete. Die mystische Tiefe eines Jak. Böhme, die ethische Wärme eines Joh. Arndt, die historische Betrachtungsweise eines Joh. Coccejus und die nüchterne, philologische Genauigkeit eines Hugo Grotius vereinigten sich in ihm" Alexander Freiherr von der Goltz in ADB 2 (1875), S. 331-333, hier S. 333.

Nummer: 5527A

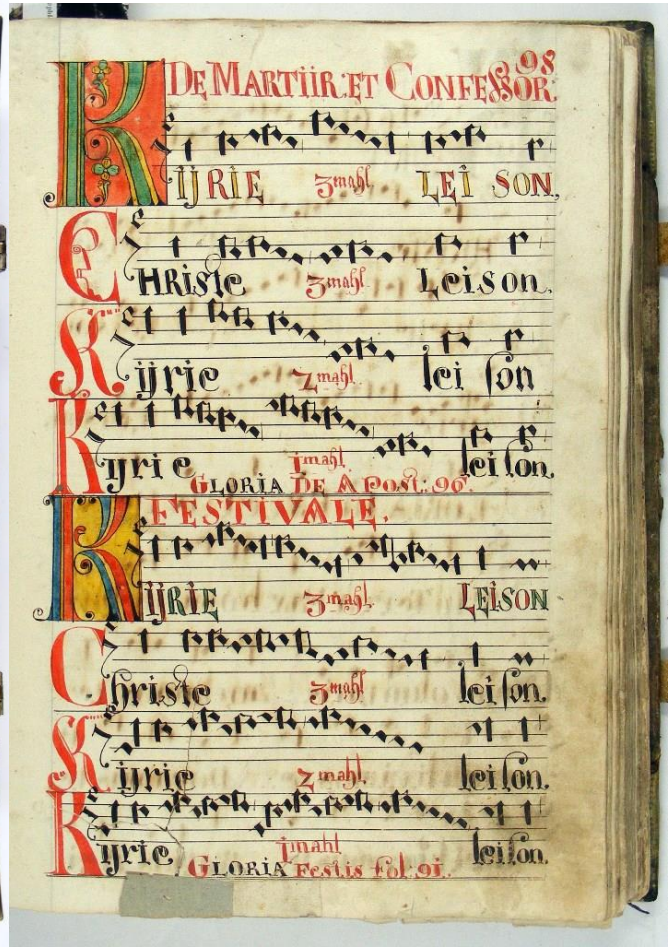
Preis: 450,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

der Illuminator mit der Maske

Trier, Erzbistum, Antiphonar. Lateinische Handschrift auf Papier. Trier, ca. 1680 (nach 1671). Gr.-Fol. (ca. 44 x 32 cm). [7], 208 num. Bl. (o. d. wohl weiße fol. 89). Blattgröße 42,5 x 29,8 cm, Schriftspiegel ca. 38 x 24 cm. Mit ca. 160 Initialen in bunten Deckfarben und Tinte, zahlreichen Initialen in Rot sowie bunter Bordüre am Anfang. Musiknotation auf 5 schwarzen Linien. Hervorhebungen in Rot, einige Überschriften in alternierend bunten Buchstaben. Blindgeprägtes zeitgenössisches Schweinsleder über Holzdeckeln mit 5 (von 10) Messingbeschlägen auf den Deckeln. Mit Pergamentmanuskriptfragmenten wohl des 14. Jahrhunderts.

Beschläge des Rückdeckels fehlen, Messingschliessen ergänzt. Buchblock gelockert, mehrere Blätter mit großen, teils alt laienhaft restaurierten Einrissen, wie bei Antiphonaren üblich, daher auch stellenweise mit Randläsuren, etwas gebräunt und fingerfleckig.
Dekoratives Antiphonar, geschrieben für eine Kirche des Erzbistums Trier mit reicher Illumination. Die Lokalisierung ist aufgrund des Festkalenders am Ende unstrittig. Für die Datierung findet sich auf fol. 206r. ein Terminus post quem (Fest der Hl. Rosa von Lima, der ersten Heiligen Amerikas, heiliggesprochen 1671). Fol. 120r. mit montiertem Blatt aus einem älteren Antiphonar. Bei dem fehlenden herausgetrennten Blatt 89 handelte es sich wahrscheinlich um ein weißes, wie das folgende weiße Bl. 90.



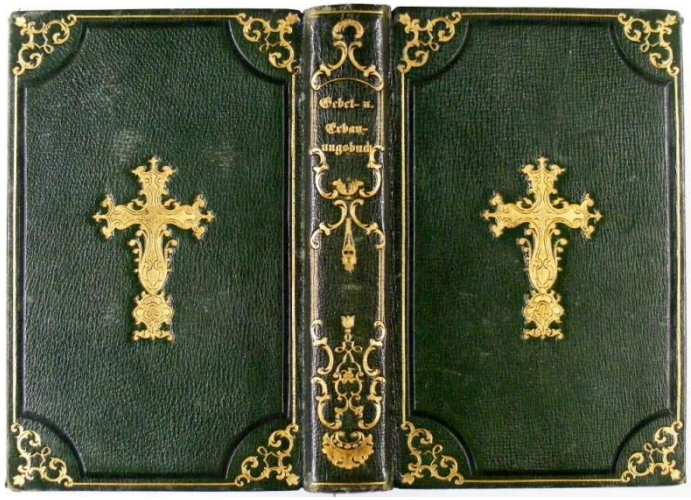
Unter der Auszierung der Initialen fällt beim Buchstaben "C" eine Besonderheit auf. Die Seitenansicht eines Gesichtes wird stark vereinfacht (mit wenigen Federzügen, sehr modern anmutend) in die Wölbung eingefügt. Mehr als 20 mal findet sich diese Skizze (farblich abgewandet) in der Handschrift. Da dies zugleich die einzige antropomorphe Zeichnung ist (in wenigen weiteren Initialen wird das Gesicht auch an den Buchstaben "E" angelehnt), kommt diesem Detail eine erhöhte Signifikanz zur Identifizierung des Illuminators zu. Bisher war es allerdings nicht möglich das Skriptorium, und damit jenen unbekannten "Meister der Maske" genauer zu lokalisieren. Auch die Einbandstempel konnten keinen Betrag leisten. In Frage kommt allerdings lediglich der deutschsprachige Teil des Erzbistums (mit Teilen des ehem. Herzogtums Luxemburg), da sich verschiedentlich deutsche Einsprengsel im lateinischen Text finden. Es besteht allerdings berechtigte Hoffnung, dass dies aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung von Handschriften in nicht allzu ferner Zukunft möglich sein wird.

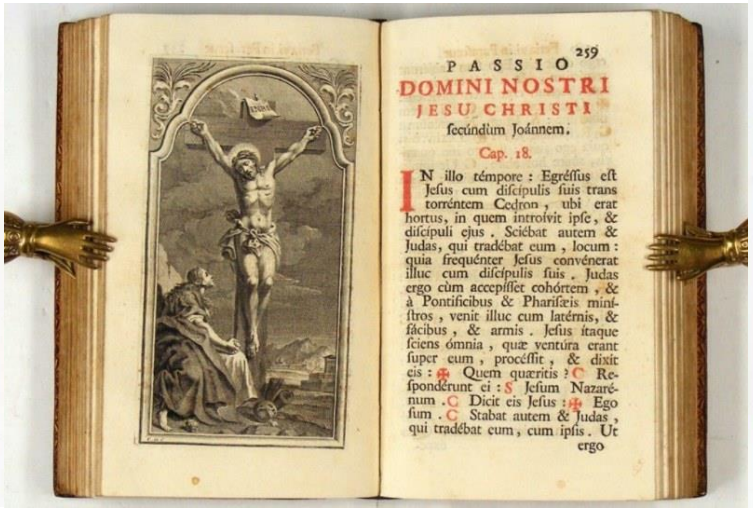
Nummer: 5507A

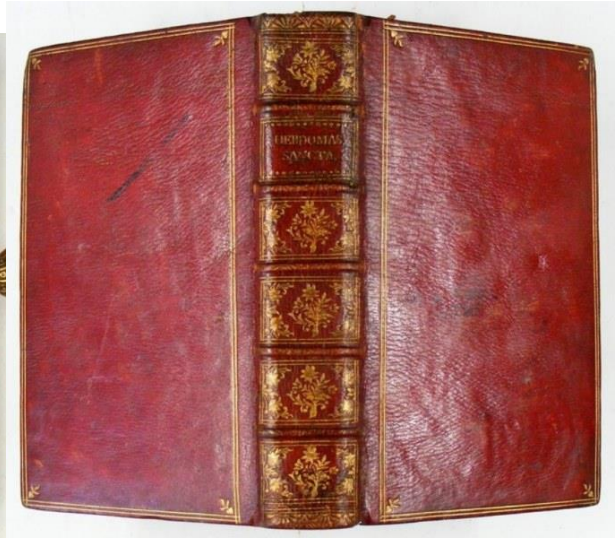
Preis: 7.800,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Einband - [Devis, Johann Baptist], Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen. 10. Aufl. Cöthen, Verlag der katholischen Kirchenverwaltung 1848. 17,5 x 11,5 cm. 704 Seiten. Mit einem gestochenen Frontispiz und 4 Stahlstich-Tafeln ausserhalb der Paginierung. Zeitgenössisches dunkelgrünes Ganzleder mit reicher Goldprägung auf beiden Deckeln und dem Rücken. Stehkantenvergoldung. Dreiseitger Goldschnitt.
Sehr gut erhaltenes Erbauungsbuch, mit einer handschriftlichen Widmung "Der Frau Veronica Mand // zum freundlich frommen Andenken // 4, Febr. 1850. M. Eberhard".
Nummer: 5526A Preis: 280,00

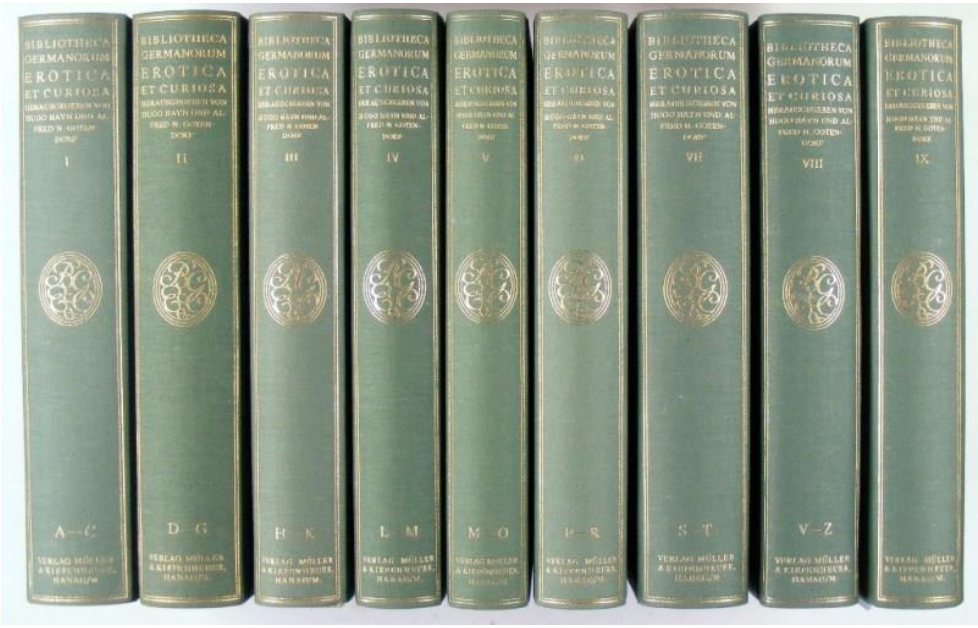






Einband - Officium hebdomadae sanctae, secundum missale & breviarium Romanum. Pii V. Pont. Max. iussu editum, Clementis VIII. & Urbani VIII. auctoritae recognitum. Venetiis [Venedig], Ex Typographia Balleoniana 1756. 19,8 x 12,5 cm. 515 Seiten, durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt. Mit Kupferstich-Titelvignette und 5 ganzseitigen Kupferstichen. Zeitgenössisches rotes Maroquin mit Rückentitel und reicher Rückenvergoldung. Deckel mit dezenter Goldprägung, Steh- und Innenkantenvergoldung, dreiseitiger Goldschnitt, marmorierte Vorsätze.
Kupferstich-Exlibris. Titelblatt mit Stempel einer Klosterbibliothek. Prächtiger Band eines hohen Beamten des Trierer Kurstaates. Mit Exlibris Weber, "Conseiller ecclesiastique" des Trierer Kurfürsten.

Nummer: 5186A Preis: 650,00



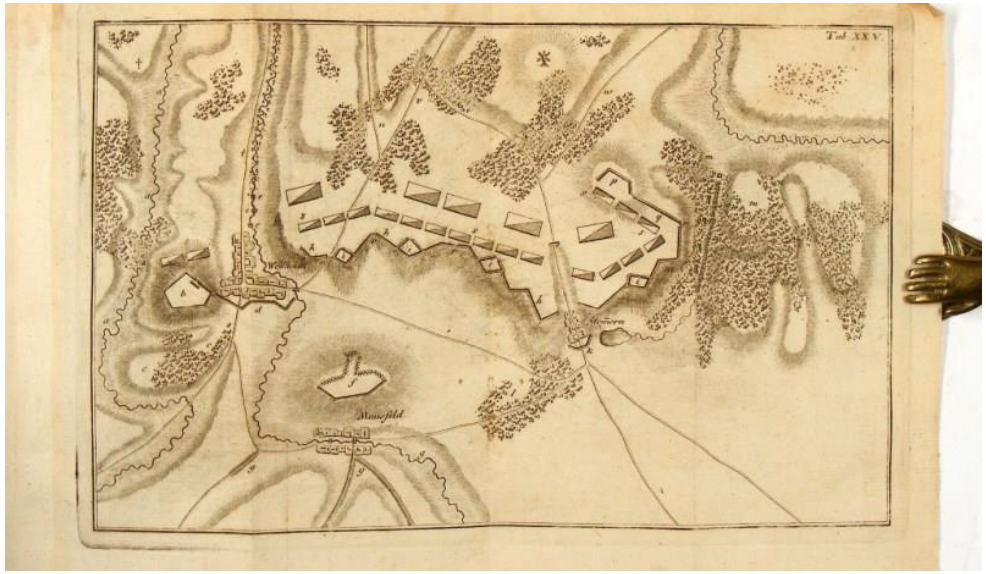
Erotica - Hayn, Hugo; Gotendorf, Alfred N., Bibliotheca Germanorum Erotica & Curiosa. Verzeichnis der gesamten deutschen erotischen Literatur mit Einschluss der Übersetzungen, nebst Beifügung der Originale. Zugleich dritte, ungemein vermehrte Auflage von Hugo Hayns "Bibliotheca Germanorum erotica". Unveränderter Reprint der Ausgabe München, Georg Müller 1912-1929. 9 Bände. Hanau, Müller & Kiepenheuer 1968. 24 x 17 cm. Original-Ganzleinen mit goldgeprägtem Rückentitel.

Gutes Exemplar des Standardwerkes.

Nummer: 5335A Preis: 250,00

Festungsbau - Gaudi, Friedrich Wilhelm Ernst von. Versuch einer Anweisung für Officiers von der Infanterie, wie Feldschanzen von allerhand Art angelegt und erbauet, und wie verschiedene andere Posten in Defensionsstand gesetzt werden können. Wesel, Röder 1767. 19 x 12 cm. [4] Bl., 101 S., 39 gefaltete Kupfertafeln.. Zeitgenössisches Ganzleder mit Lederrückenschild.
Einband berieben. Gebräunt, selten fleckig. Mit Namenszug und gekröntem Buchstabenstempel auf dem Titelblatt. Privates Exlibris und alter Stempel.
Jordan, Bibliographie zur Geschichte des Festungsbaues von den Anfängen bis 1914, Nr. 1366. VD18 12126292-001. Im Jahr der Erstausgabe (die Jordan nicht verzeichnet).

Nummer: 5370A Preis: 780,00



Festungsbau - Mandar. C[harles] F[rancois]., De l'architecture des forteresses, ou de l'art de fortifier les Places, et de disposer les Établissemens de tout genre, qui ont rapport à la guerre. Première partie: Essai sur la fortification : Ou l'on expose les progrès de cet art, depuis son origine jusqu' à nos jours; ... On y a joint la notice des ouvrages écrits sur l'art défensif. Paris, Magimel, AN IX - 1801. 21 x 13 cm. XI, (1), 698 Seiten, [1] Bl. Mit 8 mehrfach gefalteten Kupfertafeln. Zeitgenössisches schmuckloses Halbleder mit Rückentitel.

Einband berieben, Rücken etwas beschädigt. Mehrfach gestempelt. Mit Exlibris und kleinem Sammlerstempel des Luxemburger Buchwissenschaftlers Emile van der Vekene.

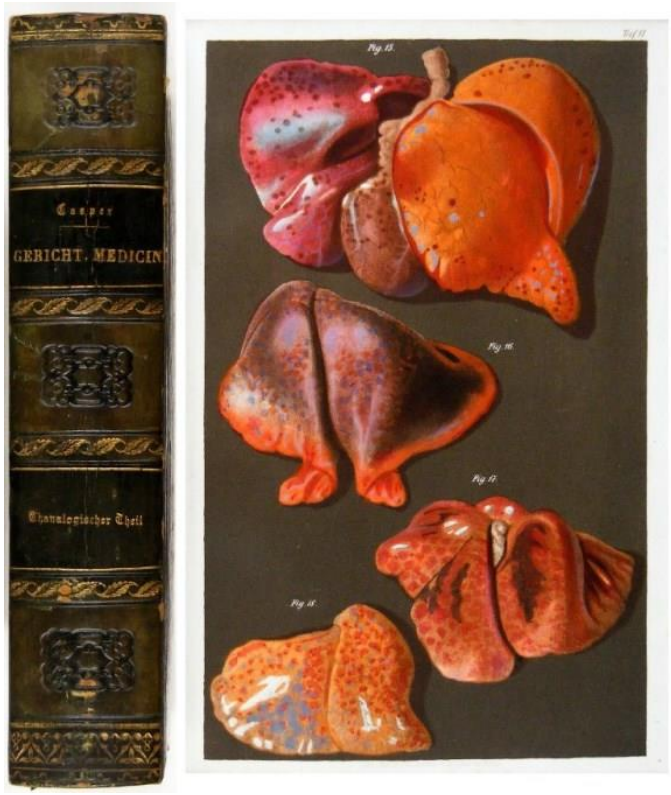
Jordan, Bibliographie zur Geschichte des Festungsbaues von den Anfängen bis 1914, Nr. 2337. Vollständig, ein weiterer Teil ist nicht erschienen. Die Tafeln mit Details und teils synchronoptischen Vergleichen verschiedener Festungsdetails. Selten.

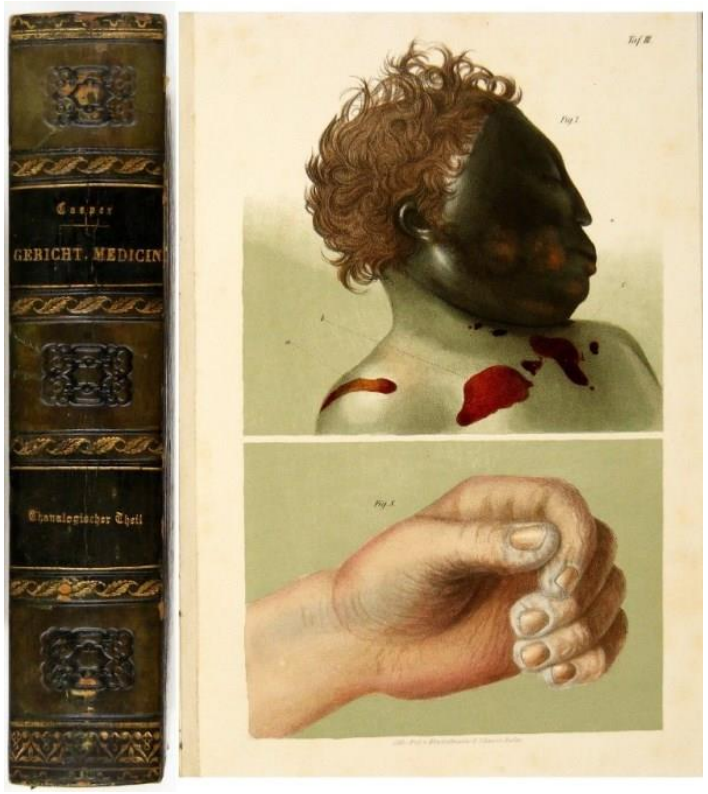
Nummer: 5368A

Preis: 450,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Forensik - Casper, Johann Ludwig, Handbuch der gerichtlich-medicinischen Leichen-Diagnostik nach eigenen Erfahrungen. Mit einem Atlas von neun colorirten Tafeln. Zweite unveränderte Auflage. Berlin, Hirschwald 1858. 22 x 14 cm (Atlas 26 x 18 cm). XXXIV, 861 S. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung (Atlas Halbleinen). Practisches Handbuch der gerichtlichen Medicin. Thanatologischer Teil.





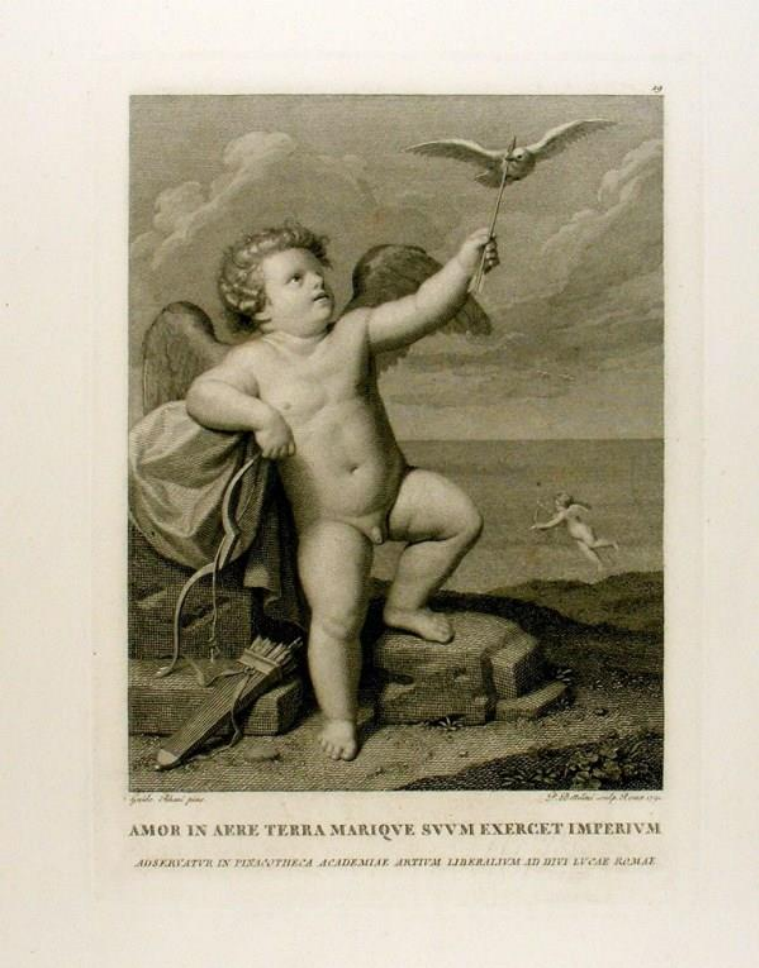
Name auf Titel, Textband stärker stockfleckig.

Hirsch I, 677. Epochales Werk des Berliner Rechtsmediziners (Casper-Regel) mit dem seltenen Atlas mit 28 Abbildungen auf neun Tafeln (jeweils mit Textblatt). Dies Abbildungen wurden von Hugo Troschel in Berlin nach der Natur gezeichnet und koloriert. In einem aufwendigen Verfahren wurden sie (nach typographischen Angaben auf den Blättern der französischen Ausgabe 1862) mit bis zu 6 Steinen bei Winckelmann & Söhne in Berlin lithographiert.

Nummer: 5367A

Preis: 600,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



Galeriewerk - Hamilton, Gavin, Schola Italica picturae, sive selectae quaedam summorum e Schola Italica Pictorum Tabulae aere incisae. Roma, Montagnagni 1806. Imperial-Folio (ca. 57 x 38 cm). 40 (incl. Titel) meist num. Kupferstich-Tafeln. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel, in neuerer Zeit zur Klappmappe umgearbeitet.

Einband etwas berieben. Etwas stockfleckig, teilweise in einer Ecke wasserrandig, insgesamt jedoch sauber.

Brunet III, 31. Nagler V, 539f. (mit Nennung dieses Werkes). Erschien als Fortsetzung zur "Schola italica picturae", Rom 1773. Kupferstich-Reproduktionen berühmter Gemälde von Barbieri, Domenichino, Caravaggio, Correggio, Giorgione, Reni u.a. in römischen Sammlungen. Durch die Umarbeitung als Portfolio ist das Werk bestens für das private Studium wie die öffentliche Ausstellung geeignet, können doch zerstörungsfrei einzelne Blätter nebeneinander betrachtet werden.

Nummer: 5386A

Preis: 1.600,00

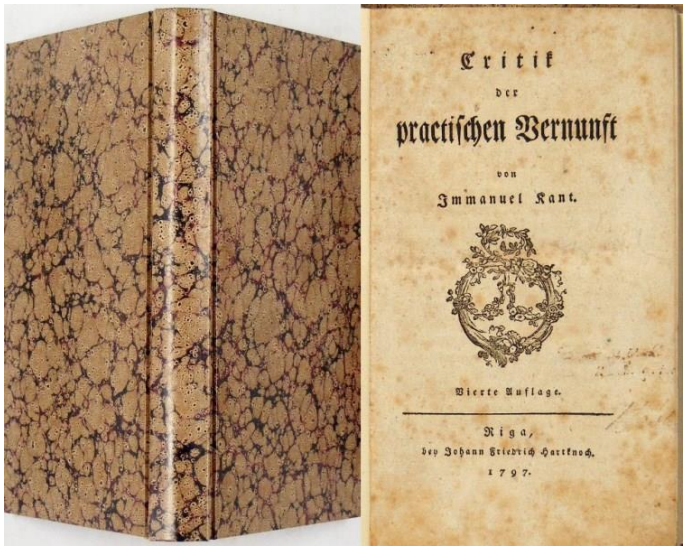
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Hus, Johannes und Hieronymus Pragensis, Historia et monumenta. Recensita omnia iuxta antiquam anni MDLVIII editionem Norimbergensem Ioannis Montani & Ulrici Neuberi. 2 Bände. [Frankfurt, Andreae] 1715. Folio (39 x 26 cm). [6] Blatt, 627 Seiten, [18] Blatt; [2] Blatt, 542 Seiten, [26] Blatt. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Rückenschild.

Etwas fleckig und gebräunt, teils stärker. Band 2 in den Aussenlagen etwas wasserrandig.

Zíbrt II, 14931. Heinsius II, 462. Seltener Nachdruck der ersten Werkausgabe von 1558. Die großen Holzschnitte zeigen J. Hus (wiederholt) und Hieronymus von Prag auf dem Scheiterhaufen.

Nummer: 2138A Preis: 980,--

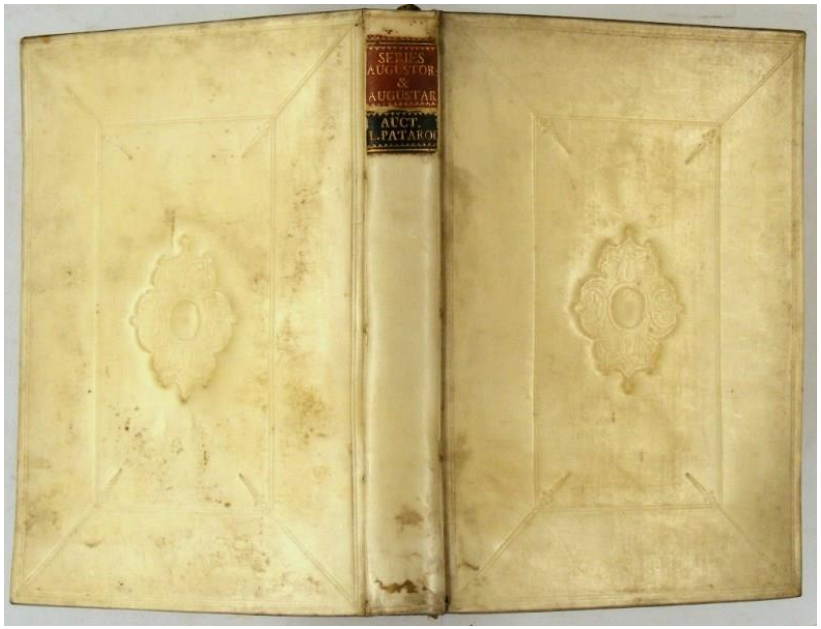


Kant, Immanuel, Critik der practischen Vernunft. Vierte Auflage Riga, Hartknoch 1797. 20,5 x 13 cm. 292 S. Marmorierter Pappband (Remboitage?).

Handschriftliche Besitzvermerke auf dem Titel. Durchgehend stock- und feuchtigkeitsfleckig.VD18 11530715-003. Ausgabe letzter Hand.

Nummer: 5500A Preis: 200,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



Kaiserporträts - Pataroli, Lorenzo, Series Augustorum, Augustarum, Caesarum, et tyrannorum omnium, tam in oriente, quam in occidente, a C. J. Caesare ad Leopoldum. cum eorundem imaginibus, ex optimorum numismatum fide ad vivum expressis. Secunda editio. Venetiis, [Venedig], Pavinus, 1708. 19,5 x 13,5 cm. 237, (1) Seiten, [1] weißes Blatt. Titel in Rot und Schwarz gedruckt. Mit Kupferstich-Frontispiz und 120 Kupferstichen. Zeitgenössisches Ganzpergament mit Blindprägung auf den Deckeln und zwei farbigen Rückenschildern.

Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung.Lipsius 307. Reichhaltige Sammlung. Die Kupferstiche jeweils mit (meist mehreren) Münz-Porträts. Schönes Exemplar.

Nummer: 5520A Preis: 380,00

Kavallerie - Instruktion zum Reit-Unterricht für die Kavallerie vom 31. August 1882. 2 Teile in 2 Bänden. Berlin, Vossische Buchhandlung (Strikker) 1882. 19,5 x 13 cm. 118 S.; 244 S. Mit insgesamt 19 teils mehrfach gef. lith. Tafeln. Schmuckloses zeitgenössisches Ganzleinen.

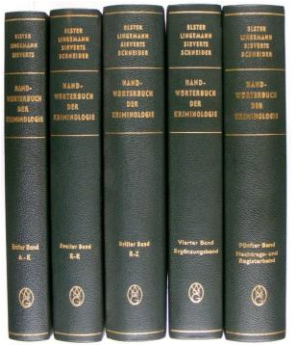
Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. Die teils sehr großen Tafeln oft mit Einrissen, vereinzelt auch kleine Papierfehlstellen.

Nummer: 5019A Preis: 190,--

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Kriminologie - Elster, Alexander und Lingemann, Heinrich (Hrsg.), Handwörterbuch der Kriminologie und der anderen strafrechtlichen Hilfswissenschaften. 2 Bände. Berlin und Leipzig, de Gruyter, 1933-36. 25 x 18 cm. VIII, 928; X, 1208 S. Original-Halbleder mit goldgeprägtem Titel.
Besitzeinträge. Originalausgabe dieses fundamentalen Werkes, das 1966-1998 in fünfbändiger Fassung erneut aufgelegt wurde.

Nummer: 5356A Preis: 240,00



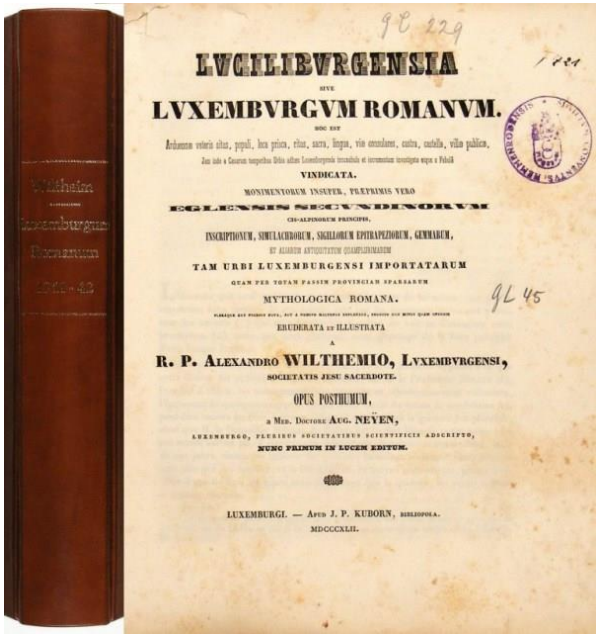
Kriminologie - Elster, Alexander [Begr.]; Sieverts, Rudolf [Hrsg.], Handwörterbuch der Kriminologie. In völlig neu bearb. 2. Aufl. hrsg. von Rudolf Sieverts und Hans Joachim Schneider. 5 Bände. Berlin/New York, de Gruyter, 1966-1998. 24,5 x 18 cm. Original-Halbleder mit goldgeprägtem Titel.
Besitzeinträge. Vollständig mit drei Bänden, Ergänzungsband (4) sowie Nachtrags- und Ergänzungsband (5). Die Reihe ist als Reprint (2011) bei de Gruyter noch als lieferbar zum Gesamtpreis von 1.645 €.

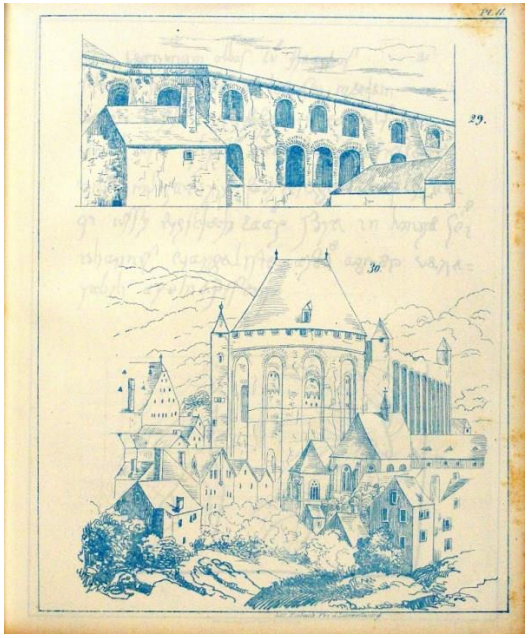
Nummer: 5355A Preis: 600,00

Lersch, Laurenz (Hrsg.), Centralmuseum rheinländischer Inschriften. 1: Cöln. 2: Bonn. 3: Trier, Aachen, Coblenz, Neuwied, Brohl, Dormagen, Neus, Xanten u.s.w. 3 Bände (in einem), alles Erschienene. Bonn, Habicht, 1839-42. 20 x 13 cm. VIII, 72; VI, 72; IV, 128 S. Mit insgesamt 6 lithographierten Tafeln ausserhalb der Paginierung. Zeitgenössischer Pappband.

Einband beschabt, Spuren eines entfernten Rückenschildes. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. Teil 3 stockfleckig, sonst sehr sauber. Johann Heinrich Laurenz Lersch (1811 Aachen - 1849 in Bonn) studierte seit 1829 in Bonn, danach in Berlin Klassische Philologie und Geschichte. In Bonn wurde er 1836 promoviert und habilitierte sich dort im selben Jahr. Mit hübschen Lithographien.

Nummer: 5394A Preis: 120,00


LVCILIBVRGENSIA
SIVE
LVXEMBVRGVM ROMANVM.
VINDICATA.
MONIMENTORUM INSUPER, PRÆPRIMIS VERO
EGLENSIS SECVNDINORVM
CIS-ALPINORUM PRINCIPIS,
INSCRIPTIONUM, SIMULACHRORUM, SIGILLORUM EPITRAPEZIORUM, GEMMARUM,
TAM URBI LUXEMBURGENSI IMPORTATARUM
MYTHOLOGICA ROMANA.
ERUDERATA ET ILLUSTRATA
A
R. P. ALEXANDRO WILTHEMIO, LVXEMBVRGENSI,
SOCIETATIS JESU SACERDOTE.
OPUS POSTHUMUM,
A MED. DOCTORE AUG. NEYEN,
NUNC PRIMUM IN LUCEM EDITUM.
LUXEMBURGI. — APUD J. P. KUBORN, BIBLIOPOLA.
MDCCCXLII.



Luxemburg - Wiltheim, Alexandre, Luciliburgensia sive Luxemburgum Romanum. Hoc Est Arduennæ veteris situs, populi, loca prisca, ritus, sacra, lingua, viæ consulares, castra, castella, villæ publicæ, Jam inde a Cæsarum temporibus Urbis adhæc Luxemburgensis incunabula et incrementum investigata atque a Fabulâ Vindicata. Monimentorum Insuper, Præprimis Vero Eglensis Secvndinorvm Cis-Alpinorum Principis, Inscriptionum, Simulachrorum, Sigillorum Epitrapeziorum, Gemmarum ... Mythologica Romana. Pleraque Aut Prorsus Nova, Aut A Nemine Hactenus Explanata, Erudite Non Minus Quam Operose Eruderata Et Illustrata / A R. P. Alexandro Wilthemio, Lvxembvrgensi, Societatis Jesu Sacerdote. Opus Posthumum, a Med. Doctore Aug. Neyen, Luxemburgo, Pluribus Societatibus Scientificis Adscripto, ... Nunc Primum In Lucem Editum. Luxemburg, J.P. Kuborn 1841-1842. XVII S., [1] Bl., 336 S; Lithographierter Titel, 99 teilweise gefaltete, lithographierte Tafeln in Blaudruck. Modernes Halbleder mit Rückentitel in Goldprägung.

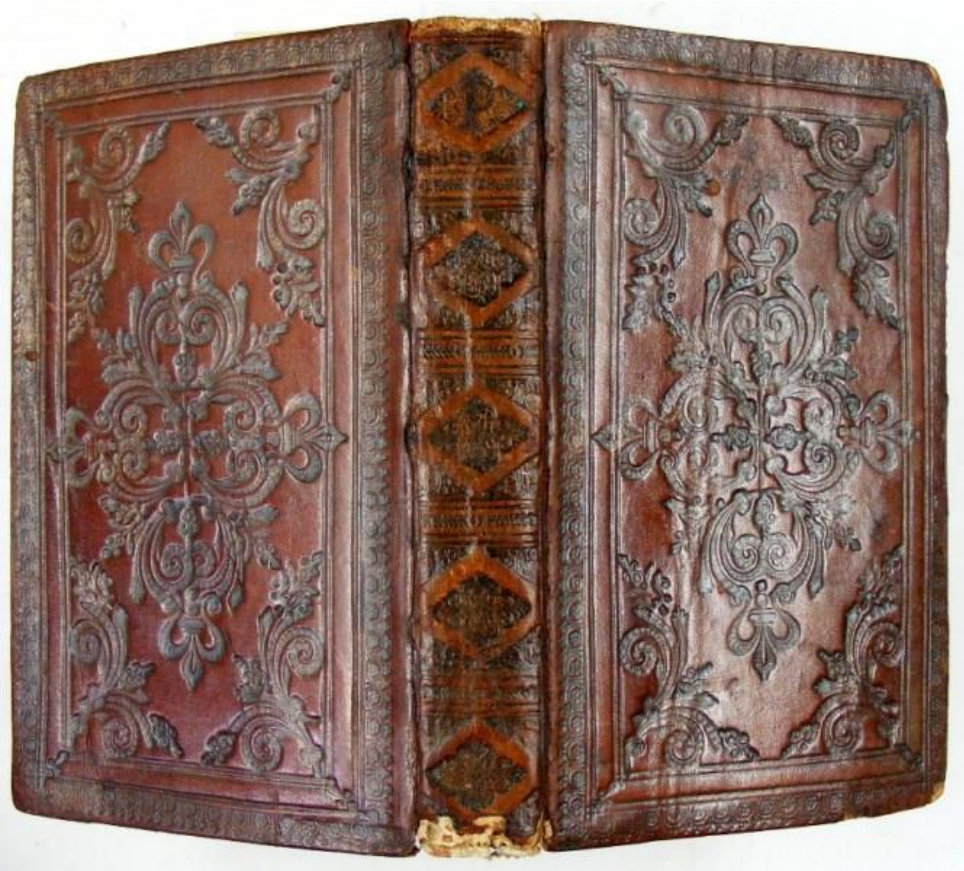
Stockfleckig. Teilweise unaufgeschnitten. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung.
Von Auguste Neyen herausgegeben erste vollständige Ausgabe der bedeutenden Schrift Wiltheims, die auch wichtige Bilddokumente enthält. Der Textband, datiert 1842, wurde gedruckt von Jacques Lamort (s. Rückseite Vortitel). Der Tafelband, datiert 1841 - die Karte aber 1842- wurde gedruckt von C. Rosbach (alle Tafeln, auch das Titelblatt, signiert). Alexander Wiltheim S.J. (Luxemburg 1604-84) war Rektor des Athenäums und sicher einer der herausragendsten Latinisten, die das Land hervorbrachte. Er gilt (wegen seiner Luciliburgensia Romana sive Luxemburgum Romanum) als "Vater der Luxemburgischer Altertumskunde".

Nummer: 5489A

Preis: 750,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Luxemburger Philologe - Cicero, Marcus Tullius, Librorum philosophicorum, volumen secundum. Post Naugerianam & Victorianam correctionem. Emendatum a Joan. Sturmio. Academicae quaestiones. Editionis primae liber secundus , qui Lucullus inscribuntur. Editionis secundae liber primus. De finibus bonorum & malorum. Tusculanae quaestiones. [Argentoratum (Straßburg), Rihel] 1558. 17 x 10,5 cm. [6 (statt 8, ohne zwei weiße)], Bl. 2-214 (ohne das weiße Bl. 1), [14] Bl. Etwas späteres Ganzleder über Pappdeckeln mit reicher (ehemals Gold-) Prägung auf beiden Deckeln und dem Rücken. Dreiseitiger Goldschnitt.



Einband berieben, Deckel leicht geknickt, Rücken an Kopf und Fuss schadhaft. Vergoldung oxydiert. Wenig gebräunt, vereinzelt gering fleckig.

VD16 C 2854. Index aureliensis 138.905 (jeweils mit Bd 1). Seltene Straßburger Ausgabe mit Initialspatien, von Johannes Sturm (1507-89) redigiert. Nicht bei Ritter, Repertoire bibliogr. Nicht im STC. Wie oft ohne den gleichzeitig erschienenen ersten Band. Enthält: De Natura deorum. De Divinatione. De Fato. De Somnio Scipionis. De Legibus. De Universitate. De Petitione Consulatus.
*Johannes Sturm (*1507 Schleiden - damals zu Luxemburg gehörig -+ Straßburg 1589) war ein bedeutender Humanist und Schulreformer, der das europäische Bildungssystem wesentlich beeinflusst hat. Nach dem Besuch der Schule der Brüder vom gemeinsamen Leben in Lüttich (1521 bis 1524) und dem Studium in Löwen erhielt er 1529 den Ruf als Professor klassischer Sprachen und Logik am Collège Royal zu Paris. 1537 wurde er nach Straßburg berufen, wo er ein Gymnasium gründete, die Schola Argentoratensis, das heutige Jean-Sturm-Gymnasium (Gymnase Jean Sturm), dessen erster Rektor er war.*

Nummer: 5506A

Preis: 650,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Makart - Wien's Huldigungs-Festzug zur Feier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares nach Aquarellen von Ed. Stadlin (Deckeltitel). Hans Makart's Festzug der Stadt Wien als Huldigung zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaares naturgetreu chromolithogr. dargestellt von E. Stadlin. 27. April 1879. (Lieferungstitel). Wien, Perles 1880. Quer-Großfolio (68 x 37,5 cm). Titelblatt, [4] Bl. Text, [46] Bl. Tafeln mit montierten Original-Chromolithographien. Illustrierte rote Original-Ganzleinenmappe.

Einband etwas fleckig. Trägerkartons meist stockfleckig, die Tafeln jedoch sauber und farbfrisch.

Kein österreichischer Künstler erlangte im 19. Jahrhundert eine derart prominente Stellung wie der »Malerfürst« Hans Makart (1840-1884). Inbegriff des »Makart-Stils« ist sein Atelier: Ort der Repräsentation und Selbstinszenierung, Arbeits-

und Ausstellungsstätte, aber auch gesellschaftlicher Treffpunkt: Hier fanden opulente Künstlerfeste statt, hierher pilgerte man, um die neuesten »Sensationsbilder« zu bestaunen. Makarts malerisch-dekorative Kunstauffassung entsprach dem bürgerlichen Repräsentationsbedürfnis der Ringstraßen-Zeit, als Universalkünstler nahm er Einfluss auf Wohnkultur und Kleidungsstil, Oper und Theater. Den Festzug für das Kaiserpaar von 1879 gestaltete Makart als alle Kunstsparten übergreifendes visuelles Massenspektakel. (nach Makart. Ein Künstler regiert die Stadt. Katalog, Wien Museum 2011).
„Seinen kometenhaften Aufstieg konnte Makart 1879 mit der künstlerischen Leitung des großen Festzugs zur Silberhochzeit des Kaiserpaares krönen. Schon von Zeitgenossen wird der Umzug nicht nur als monarchische Jubiläumsfeier oder Ausdruck des selbstbewussten Bürgertums aufgefasst, sondern als Apotheose Makarts, des Arrangeurs dieser spektakulären Inszenierung, interpretiert.“ (S. 205)

Seltene Großfolio-Ausgabe, in der die prachtvollen Darstellungen entsprechend zur Geltung kommen. Nicht zu verwechseln mit der Quartausgabe (ca. 25 x 44 cm), die zudem lediglich 36 Tafeln umfasst.
"Der wohl wichtigsten Bildpublikation des Festzugs, zumeist mit dem Kostümierer des k.k. Hofburgtheaters, Eduard Stadlin, verbunden und in Einzellieferungen (mit Begleittexten von J. C. Fischer) erschienen, ist neben 44 hochwertigen Chromolithografien eine genaue Chronik der Planungen des Unternehmens beigegeben. Darin wird der Festzug als Abschluss der Stadterweiterung gefeiert und der Entschluss der Festkommission des Gemeinderates begründet, von bisher

üblichen Festformen abzugehen und „die Ihren Majestäten darzubringende Huldigung durch Veranstaltung eines großen Festzugs zum Ausdruck zu bringen“. In diesem Sinn erscheint die Ringstraße als Prachtboulevard des unter Franz Joseph zu neuer Blüte gebrachten sowie als Kristallisationspunkt eines sowohl höfisch als auch bürgerlich konnotierten Festraums mit dem kaiserlichen Festzelt im Mittelpunkt“. (S. 108)

Mit den 12 Original-Lieferungsumschlägen (teils lädiert mit Rissen), welche interessante zusätzliche Informationen zum Unternehmen enthalten. Über den geplanter Umfang, die vier verschiedenen Einbandvarianten, passende Rahmen für einzelne Blätter, dem Erscheinungszeitraum und vor allem zeitgenössische Pressereaktionen auf das Prachtwerk. Die begleitenden Texte sind zugleich Musterbeispiele für Werbetexte der Ringstraßenzeit: "Die Ausführung wird eine brilliante, die Farbzusammenstellung genau den Originalen entnommen sein und werden die Blätter sowohl einen prächtigen Zimmerschmuck bilden, als vereinigt jedem Salontisch zur Ehre gereichen" (Prospekt). "Diese Blätter sind zugleich ein Denkmal, das wir der Nachwelt vermachen, um ihr das entschwundene Schauspiel im Bilde zu überliefern, ein Schauspiel, um das Wien von der ganzen Welt beneidet wird und das den Ruhm seiner kunstsinnigen Bürger in die fernsten Zonen getragen hat" (Begleittext).

Nummer: 5379A

Preis: 1.200,00

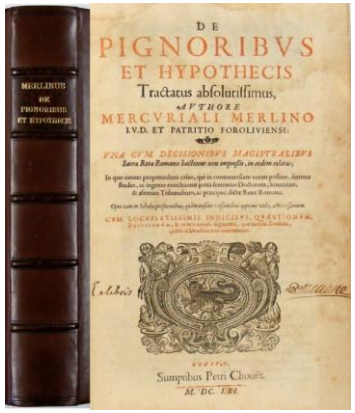
Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

Mann, Johann Gottlieb, Deutschlands wildwachsende Arzney-Pflanzen und deren gewöhnlichste Verwechslungen. Nach der Natur gezeichnet und herausgegeben von Johann Gottlieb Mann. Stuttgart, bei dem Herausgeber 1828. Folio (39,5 x 28 cm). Mit lithographiertem Porträt von Linné, lithographiertem Titel und 185 handkolorierten Lithographien. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel.

Einband leicht berieben und bestossen. Nissen BBI 1272. Stafleu/Cowan 5355. De Belder 225. Plesch Coll. 498. Ursprünglich in Lieferungen erschienen. Sehr seltene, fast komplette Ausgabe eines der schönsten Pflanzenbücher des 19. Jahrhundert im Original Handkolorit. Die schönen Tafeln im Originalkolorit meist lithographiert von F. Schmidt nach Zeichnungen von Joh. G. Mann. Es fehlt leider die Tafel (Pyrus malus silvestris (aus Lfg. 10)) nebst Text, die in Kopie beigefügt sind. Da das Werk lieferungsweise auf Subskription erschienen ist, sind komplette Exemplare sehr selten, wenn nicht unauffindbar. Weder das Stuttgarter, noch das Düsseldorfer Exemplar enthält beide "Pyrus malus" Tafeln. Möglicherweise ersetzte eine der Tafeln die andere. Auch das im amerikanischen Handel angebotene Exemplar (April 2016) enthält nur eine der beiden Tafeln.

Nummer: 5348A

Preis: 5.800,00

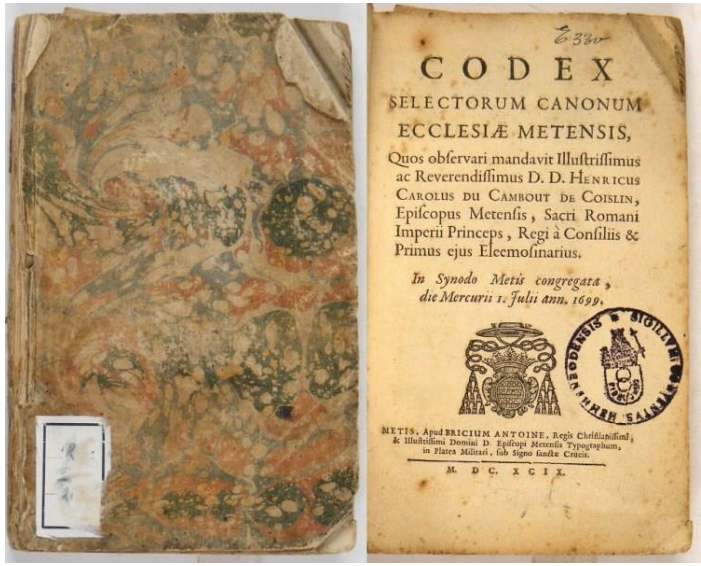


Merlini, Mercuriale, De pignoribus et hypothecis, tractatus absolutissimus, authore Mercuriali Merlino... una cum decisionibus magistralibus sacrae rotae Romanae hactenus non impressis in eodem relatis... cum locupletissimis indicibus. Genevae [Genf], Petrus Chouet 1661. 35 x 23 cm. [48] Bl., 644, 284 S., [14] Bl. Titel in Rot und Schwarz gedruckt. Mit großer Holzschnitt-Druckermarke und einigen Holzschnitt-Zierstücken. Modernes Halbleder über falschen Bünden, mit goldgeprägtem Rückentitel.

Durchgehend gebräunt und wasserrandig, teils stärker. Alter handschriftlicher Besitzvermerk. Umfangreiches Werk zum Pfand- und Hypothekenrecht.

Nummer: 5398A

Preis: 380,00



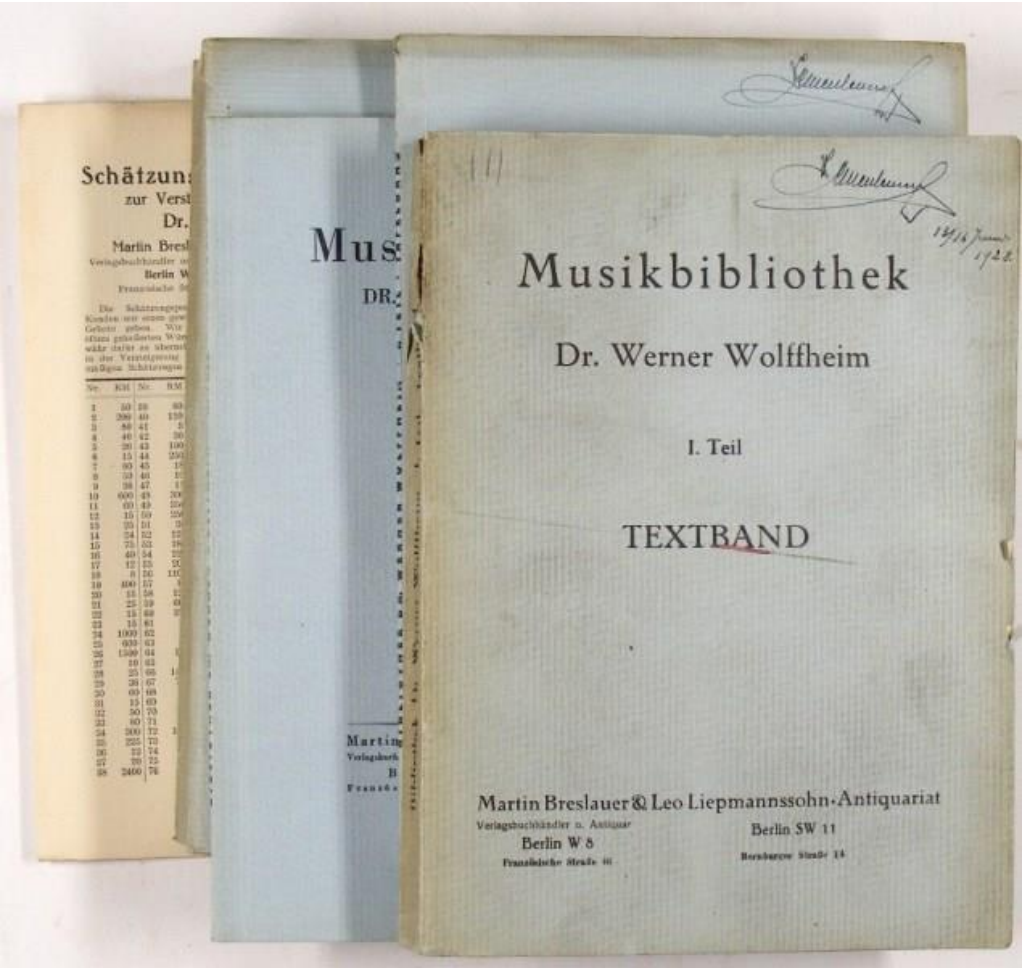
Metz - Du Cambout de Coislin, Henri-Charles, Codex selectorum canonum Ecclesiae Metensis quos observari mandavit Henricus Carolus du Cambout de Coislin episcopus Metensis in synodae Metis congregata anno 1699. Metis [Metz], Brice Antoine 1699. 17 x 11 cm. [3] Bl., 110 S. [2] Bl. Zeitgenössische Broschur aus marmoriertem Papier.

Eselsohren. Gebräunt und stockfleckig. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung.OCLC 491887006 and 760970683 (together only 4 copies). Henri-Charles Du Cambout de Coislin (1664-1732), Évêque de Metz de 1697 à 1732. Il devenu Duc de Coislin et Pair de France à la mort de son frère Pierre en 1710. Auch für die Geschichte der Erzbistümer Trier und Luxemburg interessant, da Metz bis zur Französischen Revolution Suffranbistum von Trier war.

Nummer: 5492A

Preis: 240,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



Musikbibliothek Wolffheim - Breslauer, Martin, Versteigerung der Musikbibliothek des Herrn Dr. Werner Wolffheim. Versteigerung durch die Firmen Martin Breslauer & Leo Liepmannssohn, Antiquariat. 2 Text- und 2 Tafelbände. Berlin, Breslauer & Liepmannssohn 1928-29. 23 x 17 cm. 287 S.; 48 Tafeln (je zwei auf einem Blatt); 576 S.; 41 Tafeln (dto.). Alphabet. Sachregister (11 S.) zum zweiten Teil lose einliegend. Original-Broschur.

Alle Bände mit unscheinbarem Bibliotheksstempel am Innendeckel (ordnungsgemäß entstempelt). Gebrauchsspuren, vor allem Textband I aussen angeschmutzt.

Versteigerungskatalog zu einer der bedeutendsten privaten Musiksammlungen. Die Versteigerung erfolgte in zwei Abschnitten von Mittwoch, den 13. Juni bis Sonnabend, den 16. Juni 1928 und von Montag, den 3. Juni bis Sonnabend, den 8. Juni 1929. Jeweils mit beiliegender Liste der Schätzungspreise. Die beiden Bände der ersten Auktion jeweils mit handschriftlichem Namenszug auf dem Vorderdeckel, der Textband mit Zusatz "13/16 Juni 1928", also mutmaßlich von einem Teilnehmer der Auktion. Der zweite Textband mit handschriftlich hinzugefügten Zuschlägen, annähernd vollständig etwa ab der zweiten Hälfte.
Orig. wrappers with two loosely inserted lists of estimates and an index to volume II. Complete set of the famous Wolffheim music collection.

Nummer: 5396A

Preis: 180,00

Nassau-Saarbrücken, Luxemburg - Kremer, Johann Martin, Genealogische Geschichte des alten Ardennischen Geschlechts, insbesondere des zu demselben gehörigen Hauses der ehemaligen Grafen zu Sarbrük. (Mit Anhang: Codex diplomaticus). Zwei Teile in einem Band. Frankfurt und Leipzig, Fleischer, 1785. 23 x 20 cm. 24, 240, 628 S.. Mit 2 gest. Textvignetten, 1 Kupfertafel und 16 gefalt. Stammtafeln. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung.

Rücken etwas spröde, Ecken und Kanten bestossen. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung.

VD18 15240541-002. ADB XLII, 461 (unter Pfalzgraf Wigerich; erwähnt). Standardwerk zur Genealogie der alten Nassauer Geschlechter, insbesondere zu Nassau-Saarbrücken und Luxemburg. Gedruckt wurde das Werk in Wiesbaden bei Johann Heinrich Frey.

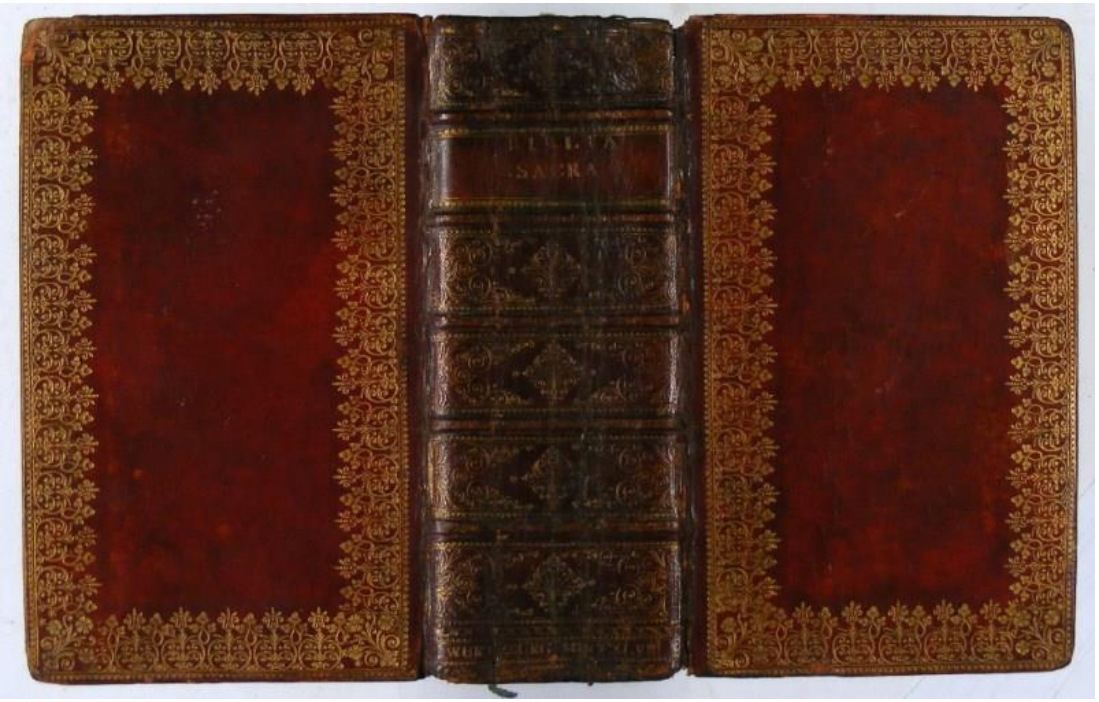
Nummer: 5498A

Preis: 850,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

nicht in der Bibelsammlung der WLB

Biblia Das ist: Die gantze Heilige Schrifft Alten u. Neuen Testaments. (Zwischentitel:) Das Neue Testament/ Nach alter In Christlicher Kirchen gehabter Tradition, treulich verteutschet, Durch D. Johann Dietenberger. 2 Teile in 1 Bd. Nürnberg und Frankfurt, Johann Georg Lochner, gedruckt bei J.M. Kleyer, Würzburg o.J. (ca. 1740). 20 x 12,5 cm. Kupferstich-Titel, [4] Blatt, 1280; 344 Seiten, [44] Blatt. Zeitgenössisches rotes Ganzleder mit reicher Vergoldung am Rücken und auf beiden Deckeln. Dreiseitiger Goldschnitt. Innenkanten-Vergoldung. Seidenmoirée-Vorsätze mit gestickten Rändern. Rücken mit goldgeprägtem Titel und Datierung "Würtzburg MDCCXLVIII".



Der schöne Einband mit kleineren Beschädigungen, Rücken stärker gebräunt. Gestochenes Exlibris. Stempel auf dem letzten freien Blatt. Durchgehend gering und gleichmäßig gebräunt.
Nicht im VD18, nicht in der Bibelsammlung der Württembergischen Landesbibliothek. Bisher sind Exemplare der Oktav-Ausgabe der Lochner-Kleyer Bibel nur für 1725 nachgewiesen, mit Privileg für Johann Christoph [!] Lochner (Stuttgart, Sign. B deutsch 172505). Hier vorliegend jedoch eine spätere Ausgabe, das Kaiserliche Druckprivileg für Johann Georg [!] Lochner (Sohn des og.) ist datiert Wien, 26. März 1738 und gilt ausdrücklich für die neue Ausgabe "in Octavo". Es erwähnt das abgelaufene Privileg der Oktavausgabe 1725 für den Vater ("in Todt abgegangen")des jetzigen Buchführers aus Nürnberg.
Das einfache Exlibris auf dem vorderen Spiegel mit dem Namen "Schickh". "Gottlieb's Buchhandlung & Antiquariat, Wien I, Schulerstr. 1" (Stempel) wurde 1877 gegründet und existierte bis 1938.

Nummer: 5521A

Preis: 800,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

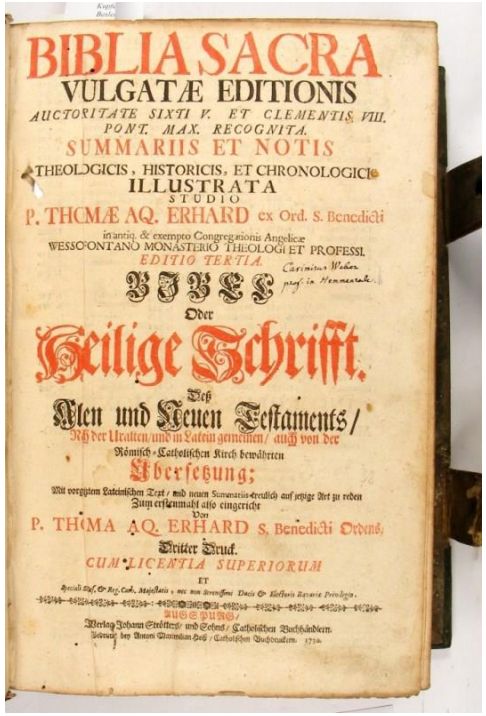
Niederlande, Befreiungskriege - Meteren, Emmanuel van, Historia. Oder, Eigentliche vnd warhaffte Beschreibung aller fürnehmen Krigshändel Gedenckwürdigen Geschichten vnd Thaten so sich in Niderteutschlandt, auch beygelegenen und anderen örtern ... zugetragen haben, vnter der Regierung Keysers Caroli deß V. vnnd Philippi II. Königs in Hispanien, biß auff diese jetzige gegenwertige zeit. Jetzo wider auffs new außgangen, und an vilen örttern gebessert vnd vermehret ... sampt einer General der Niderlanden Charten, vnd aller Gubernatorn Bildtnussen, auffs künstlichst in Kupffer außgestochen ... Ausgabebezeichnung: ... auffs new außgangen ... gebessert vnd vermehrt. Jm Jahr 1597. S.l., s.n. 1597. 30,5 x 20,5 cm. [4] Bl., 648 [=666] S. Mit einer Kupferstich-Karte und 15 Kupferstich-Porträits. Zeitgenössisches Ganzpergament mit schwarzgeprägtem Wappen auf beiden Deckeln und neuerem handschriftlichem Rückenschild.

Durchgehend gebräunt. Die Porträtmedaillons meist seitlich bis in die umlaufende Legende beschnitten.
VD16 M 4931. Emanuel van Meteren (1535-1612), geboren in Antwerpen, Schwiegersohn des Kartographen Abraham Ortelius, lebte ab 1550 in London. Während einer seiner Geschäftsreisen noch Holland wurde er während der Religionsstreitigkeiten verhaftet, kam aber wieder frei. Sein vorliegendes Hauptwerk ist eine hervorragende Historie der Niederlande und des Befreiungs-Krieges gegen Spanien. Es wird jedoch auch ausführlich die amerikanische Geschichte berührt, z.B. die Entdeckung des Hudson Flusses und die britischen Besiedelungen von Virginia. Ebenfalls werden Drake's Westindien-Reise von 1585 sowie Hawkins und Drakes Überfall auf Westindien 1595 geschildert.

Nummer: 5514A

Preis: 1.200,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673


BIBLIA SACRA
VULGATÆ EDITIONIS
AUCTORITATE SIXTI V. ET CLEMENTIS VIII.
PONT. MAX. RECOGNITA.
SUMMARIIS ET NOTIS
THEOLOGICIS, HISTORICIS, ET CHRONOLOGICIS
ILLUSTRATA
STUDIO
P. THOMÆ AQ. ERHARD ex Ord. S. Benedicti
in antiq. & exempto Congregationis Angelicæ
WESSOFONTANO MONASTERIO THEOLOGI ET PROFESSI.
EDITIO TERTIA.
BIBEL
Oder
Heilige Schrifft.
Deß
Alten und Neuen Testaments/
Nach der Uralten/ und in Latein gemeinen/ auch von der
Römisch-Catholischen Kirch bewährten
Übersetzung;
Von
P. THOMA AQ. ERHARD S. Benedicti Ordens.
Dritter Druck.
CUM LICENTIA SUPERIORUM
ET
AUGSPURG/
Verlag Johann Strötters/ und Sohns/ Catholischen Buchhändlern.

Niersbach, Himmerod - Biblia Sacra Vulgatae Editionis Auctoritate Sixti V. Et Clementis VIII. Pont. Max. Recognita; Summariis Et Notis Theologicis, Historicis, Et Chronologicis Illustrata; Bibel Oder Heilige Schrifft. Deß Alten und Neuen Testaments, Nach der Uralten, und in Latein gemeinen, auch von der Römisch-Catholischen Kirch bewährten Übersetzung ... Studio P. Thomae Aq. Erhard ex Ord. S. Benedicti in antiq. & exempto Congregrationis Angelicae Wessofontano Monasterio Theologi Et Professi. Editio Tertia. Augspurg, Jn Verlag Johann Strötters, und Sohns, Catholischen Buchhändlern. Gedruckt bey Antoni Maximilian Heiß, 1730. Folio (ca. 38 x 26 cm). [11 statt 12] Bl. (ohne Schmutztitel), 905 S; 732 S., [17] Bl. Haupttitelblatt in Rot- und Schwarzdruck. Zweispaltiger Druck. Zeitgenössisches blindgeprägtes Schweinsleder über schweren Holzdeckeln mit Messingschliessen und acht Messing-Eckbeschlägen.

Einband fleckig. Schließhaken fehlen, eine -hafte gelockert. Durchgehend fingerfleckig und gebräunt. Die ersten Blätter mit größerem Wurmgang im Innensteg, nur wenige Buchstaben betroffen. Mehrere ältere handschriftliche Besitzvermerke. Der fehlende Schmutztitel liegt in Kopie bei.

VD18 12374490. Erstmals 1723 erschienene Bibel in einer Lateinisch-Deutschen Parallelausgabe, bearbeitet durch den Wessobrunner Benediktinermönch Erhard. Bis auf den Schmutztitel vollständiges Exemplar.

Bemerkenswertes Buch mit einer Provenienz aus Himmerod bzw. Niersbach. Die handschriftlichen Besitzeinträge stammen allesamt von einem Casimir Weber Hemmenrode [= Himmerod]. Casimir Johann Weber (1748-1819), geboren in Niersbach, war Küchenmeister in Kloster Himmerod, Hofherr in Pommern und Probst in Andernach. Nach der Aufhebung von Kloster Himmerod wohnte er 1803-09 auf der Brandenmühle, dann wahrscheinlich auf der Niersbacher Mühle, wo er a, 6. Juni 1819 starb. (siehe: Unsere Liebe Frau von Himmerod., Jg. 40., Himmerod 1970. S. 89). Wahrscheinlich hat er selbst die Bibel nach der Auflösung des Klosters gerettet.

Nummer: 5385A Preis: 2.400,00

Ordenstrachten - Buonanni, Filippo, Ordinum Religiosorum In Ecclesia Militanti Catalogus, Eorumque indumenta in Iconibus expressa, & oblata Clementi XI. Pont. Max. Pars secunda Continens Virgines Deo dicatas. = Catalogo degli ordini religiosi della chiesa militante espressi con immagini, e spiegati con una breve narrazione, offerto ...parte seconda : Delle Vergini à Dio dedicate Roma, typis Georgii Plachi 1707. 25 x 18 cm. [8] Bl., CVIII Doppelseiten, [2] Bl. Mit 108 Kupferstichen. Zeitgenössisches Ganzpergament.

Kleinere Einbandschäden. Handschriftlicher Besitzvermerk datiert Rom 1860. 4 Tafeln in sich verbunden. Umfangreiches Bildwerk des Habits weiblicher Orden. Jede Tafel mit gegenständiger Beschreibung in lateinischer und italienischer Sprache.

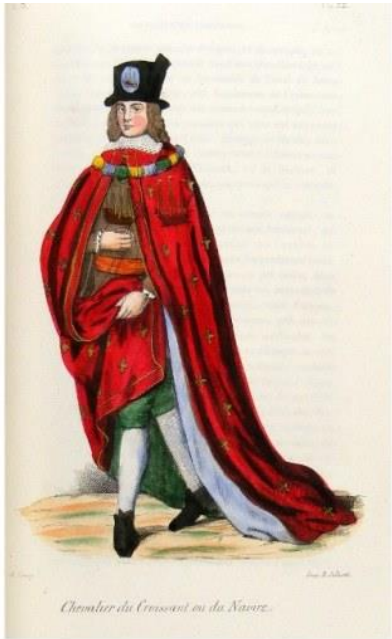
Nummer: 5501A

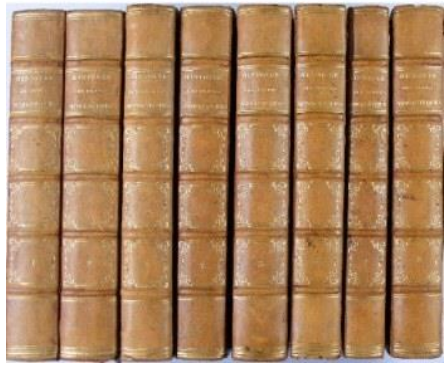
Preis: 600,00

Ordenstrachten - Hélyot, Pierre Hippolyt, Histoire [ab Band 2: complète] et Coustumes Des Ordres Monastiques, Religieux Et Militaires Et des Congrégations Séculières de l'un et de l'autre sexe, qui ont esté éstablies jusqu'à présent. contenant leur origine, leur fondation ... les vies de leurs fondateurs ... avec des figures qui représentent tous les differens habillemens de ces ordres et de ces congregations. Avec notice, annotations et complément; par V. Philipon. 8 Bände. Guingamp, Jollivet (Bd. 3: Paris, Ponce Lebas et C.ie) 1838-40. 26 x 17,5 cm. Mit 618 auf 617 (statt 627) altkol. lithogr. Tafeln. Zeitgenössisches Halbleder mit Rückentitel und Rückenvergoldung.

Einbände etwas berieben und bestoßen, Rücken verblaßt, Gelenke an den Enden teilw. mit kl. Einrissen, ein Band am Fuß gering augefranst. Stellenweise etwas gebräunt oder fleckig, nur vereinzelt stärker. Wenige Tafeln mit leichtem Druckabklatsch, kaum Randläsuren.
Vgl. Colas 1417ff., Cohen-R. 480 und Lipperheide Od 3/4.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



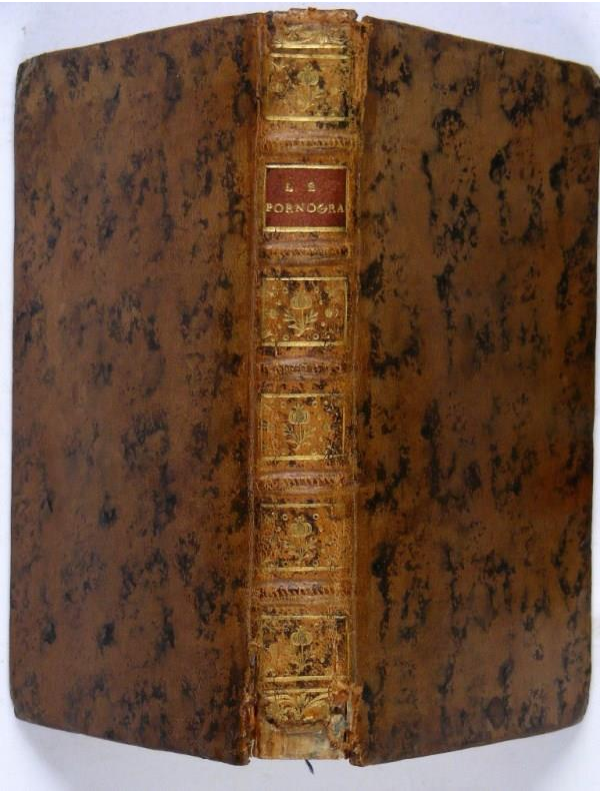


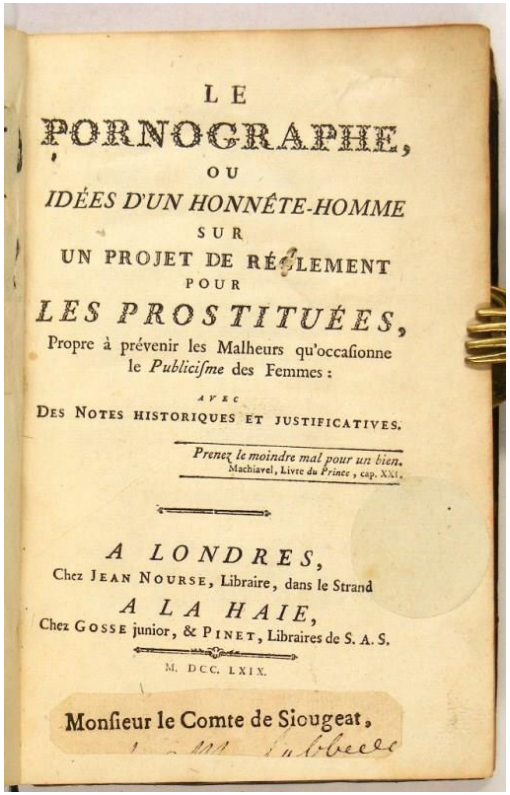
Aktualisierte Ausgabe des erstmals 1714 ff. erschienenen Werkes über die Kloster- und Ritterorden, welches die unterschiedlichen Kongregationen in gewünschter Ausführlichkeit darstellt. So finden sich (als beliebiges Beispiel) über die Ursulinen 11 verschiedene Tafeln. Kurzum eine Fundgrube bildlicher Darstellungen, allesamt in farbfrischem zeitgenössischem Kolorit, teilweise mit Silber- und Goldhöhung.

Nummer: 5376A

Preis: 2.700,00

Prostitution - Réstif (Rétif) de La Bretonne, Nicolas-Edme, Le Pornographe, Ou Idées D'Un Honnête-Homme Sur Un Projet De Réglement Pour Les Prostituées. Propre à prévenir les Malheurs qu'occasionne le Publicisme des Femmes: Avec Des Notes Historiques Et Justificatives. Londres, chez Jean Nourse und La Haie, chez Gosse junior & Pinet [recte Paris, Delalain] 1769. 20 x 13,5 cm. [2] Bl., S. 7-368. Vortitel 'Idées singulières. Première partie'. Mit einer Holzschnitt-Vignette auf S. [17]. Zeitgenössisches marmoriertes Ganzleder mit Lederrückenschild und reicher Rückenvergoldung.





LE
PORNOGRAPHE,
OU
IDÉES D'UN HONNÊTE-HOMME
SUR
UN PROJET DE RÉGLEMENT
POUR
LES PROSTITUÉES,
Propre à prévenir les Malheurs qu'occasionne
le *Publicisme* des Femmes :
AVEC
DES NOTES HISTORIQUES ET JUSTIFICATIVES.

Prenez le moindre mal pour un bien.
Machiavel, Livre du *Prince*, cap. XXI.

A LONDRES,
Chez JEAN NOURSE, Libraire, dans le Strand
A LA HAIE,
Chez GOSSE junior, & PINET, Libraires de S. A. S.
M. DCC. LXIX.

Monsieur le Comte de Siougeat,

Rücken am Fuß und vorderes Gelenk oben restauriert. Vorsatz und die ersten beiden Bl. mit Wurmgang (etwas Buchstabenverlust). Titelblatt mit gedeckter Stempelspur. Titel und Vortitel mit gedrucktem Vorbesitzerhinweis, beide montiert (auf dem Vortitel mit Siegellack als Kleber).

English STC N20953. Jacob, P. L. [= Paul Lacroix], Bibliographie et iconographie de tous les ouvrages de Restif de la Bretonne, 1875, S. 98-100. Nr. VI, 1. Zweiter Druck der ersten Ausgabe, lediglich das Titelblatt geändert. Ursprünglich mit der Verlagsangabe "Londres chez Jean Nourse. Et se trouve à Paris chez Delalain". Vorbesitzer war Monsieur le Comte Siougeat, Königlicher Kommandant in Hesdin (Artois).
First edition, second issue. Important early manifesto for the regulation of prostitution. The imprint is false and the work was published in Paris by Delalain, who sold the author's works, but who deleted his own name from the imprint after the first impression. The two issues are identical except the title-page.

Nummer: 5491A

Preis: 1.200,00

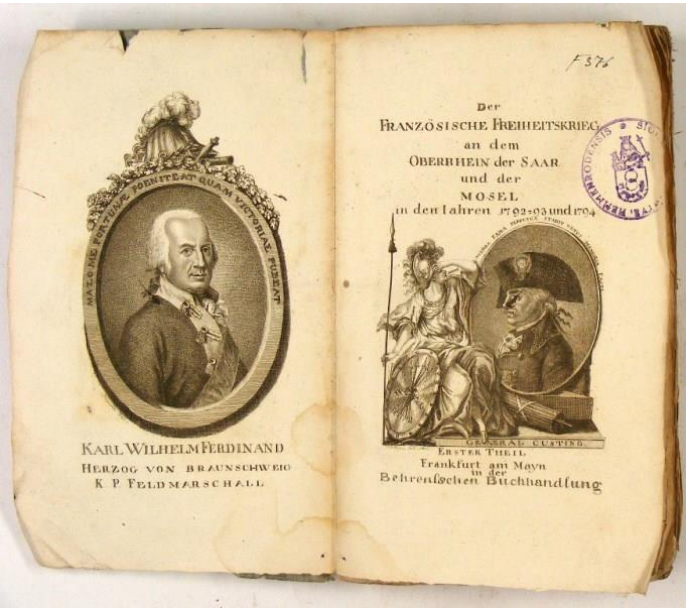
Gründlicher Beweis:
daß
dem hohen erzstiftischen Domkapitel
von Trier
die landesherrliche Zwischenregierung
in dem
mit dem Erzstifte auf ewig
vereinigten
Fürstenthume Prüm
bey gehindertem, oder erledigtem
erzbischöflichen Stuhle
ausschließlich zustehe:
Nebst
rechtlicher Anwendung dieses Hauptsatzes
auf
die letzte Zwischenregierung
von 1768.
Mit Beylagen von Num. I. bis CXXVIII.
1781.

Prümer Mönche unter Waffen - [Frank, Peter Anton von], Gründlicher Beweis: daß dem hohen erzstiftischen Domkapitel von Trier die landesherrliche Zwischenregierung in dem mit dem Erzstifte auf ewig vereinigten Fürstenthume Prüm bey gehindertem, oder erledigtem erzbischöflichen Stuhle ausschliesslich zustehe. Nebst rechtlicher Anwendung dieses Hauptsatzes auf die letzte Zwischenregierung von 1768; M. Beylagen v. Num. I bis CXXVIII. S.l., 1781. 32,5 x 20 cm. [1] Bl., VI S., [1] Bl., 120, 127, [1] S. Zeitgenössischer Heftsteifen.

Eselsohrig und fleckig, Papier gebräunt. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempel und alter handschriftlicher Nummerierung.

VD18 10188207-004 [nach BVB] bzw. VD18 10645519 [nach GBV] Online-Abfrage 16.08.2015. Holzmann/Bohatta, DAL, Bd. 1, Nr. 6499. "Seit 1716 versuchte der damalige Prior Kosmos Knauff der Abtei die freie Abtwahl zumindest in Zeiten der Vakanz des erzbischöflichen Stuhles zu sichern. Er ließ eine Anklageschrift gegen Trier verfassen. Nalbach [Lothar Friedrich von Nalbach, Offizial, erzbischöfl. Rat, nachmaliger Weihbischof von Trier] wurde nun mit der Wahrnehmung des Falles beauftragt. Der Kurfürst entschloß sich, Knauff festnehmen zu lassen. Daher zog Nalbach mit militärischer Begleitung nach Prüm und setzte den Beschluss um. Danach hielt er sich so lange in der Nähe der Abtei auf, bis ein dem Erzbischof genehmer Kandidat zum neuen Prior gewählt wurde..." (Gudrun Schönfeld, Die führenden Mitarbeiter der Trierer Kurfürsten im 18. Jahrhundert. Eine Studie zu Politik und Gesellschaft des Alten Reiches. Magisterarbeit, Bonn 1998.) Vorliegendes juristisches Gutachten nimmt auf diese Auseinandersetzung explizit Bezug. Im Vorwort heißt es dazu "Im Grunde ist der Urheber aller Unruhen, und Unheile des abgesetzte Prior Kosmas Knauff, der 1716 ein über drey alphabete starkes Werk, zum Theile in dieser Absicht, drucken ließ". Erneut 1768, nach der Sedisvakanz aufgrund des Todes des Trierer Kurfürsten Johann Philipp, verweigerte die Abtei dem Domkapitel den Huldigungseid. Die Mönche drohten den Trierer Kommissären mit Beschuss. "Darauf ließ man ein Kommando aus Trier nach Prüm marschiren, welches bey seiner Ankunft die Mönche hinter einer Wagenburg (aus welcher gefeuert wurde) antrafe. Es wurden sodann 800 Mann nach Prüm geschickt, welche die Geblüthswallung derer Mönche wiederum dämpfeten" (aus dem Vorwort, dort zitiert nach Moser, Reichsstaatshandbuch).

Nummer: 5285A Preis: 600,00



Revolutionskriege - Der französische Freiheitskrieg an dem Oberrhein, der Saar und der Mosel in den Jahren 1792-93 und 1794. 2 Bände. Frankfurt a. M., Behrens, [1795]-1796. 20 x 13 cm. [2] Bl. Kupferstiche (Porträt und Titel), typogr. Titel, [2] Bl., [1] S., S. IV- XII, 305 S., [1] Bl.; [2] Bl. Kupferstiche (Porträts), Kupferstich-Titel, typogr. Titel, [4] Bl., [1] S., S. IV-X, S. 11-358 S., [1] weißes Bl. Mit insgesamt 3 Kupferstich-Porträts. Zeitgenössische Interims-Broschur.

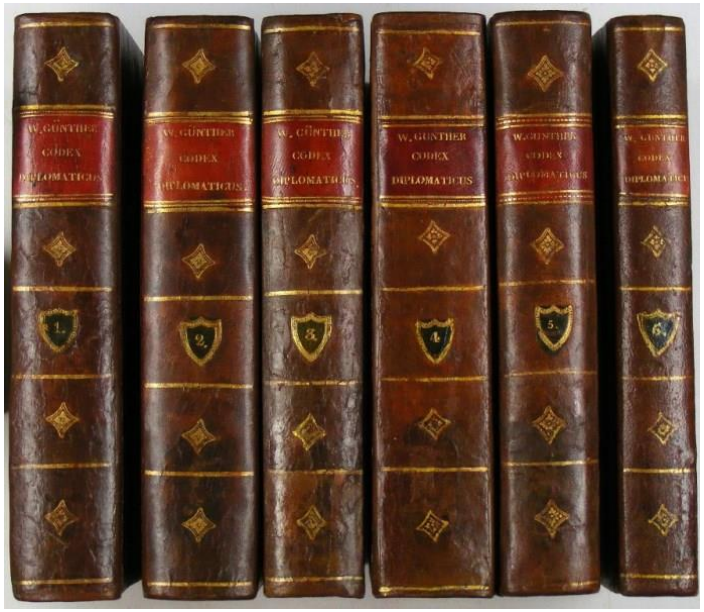
Die Einbände unbeschnitten und mit starken Gebrauchsspuren. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln, alter handschriftlicher Nummerierung etc. Die Titel mit älteren privaten Stempeln "Franz Keck Coblenz".

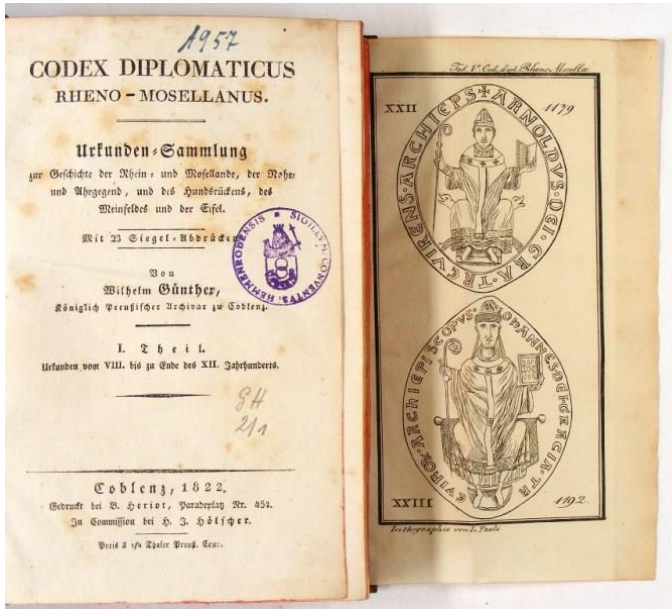
Sehr seltene zeitgenössische Schilderung. Die Porträts zeigen Karl Wilhelm Ferdinand Herzog von Braunschweig, Dagobert Wurmser und General Pichegru. Die beiden letzteren gestochen in Mannheim von K.M. Ernst (Wurmser auch von ihm gemalt), das Brauschweig-Porträt nach Hensch. Die Porträt-Vignette des ersten Teiles zeigt General Custine und wurde gezeichnet und gestochen von Cöntgen.

Nummer: 5363A Preis: 240,00

Rhein- und Moselland - Günther, Wilhelm Arnold (Hg.), Codex Diplomaticus Rheno-Mosellanus. Urkunden-Sammlung zur Geschichte der Rhein- und Mosellande, der Nahe- und Ahrgegend und des Hundsrückens, des Meinfeldes und der Eifel. 5 Bände (in 6). Coblenz, Heriot, 1822-26. 22 x 14,5 cm. [2] Bl., 502 S., [1] Bl., XXXV S., 5 num. Lithographien; VIII, 544, XLV S., [1] Bl., eine lith. Faltkarte, 13 num. Lithogr.; XIV S., [1] Bl., 527, [1] S.; [1] Bl., S. (529)-952, LVII, [1] S., 4 num. Lithogr.; [2] Bl., 738, XXXVII, [1] S., 1 Lithogr.; [1] Bl., 534, XXII S., [1] Bl. Zeitgenössisches Halbleder zwei farbigen Rückenschildern und dezenter Rückenvergoldung.

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



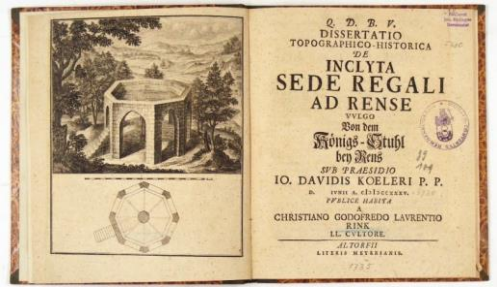


Einbände restauriert. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. Teilweise ältere Exlibris und Namenseinträge gelöscht. Teils gebräunt und stockfleckig, auch einige alte Anstreichungen und Anmerkungen.

DW 1392. Das Hauptwerk Günthers, "Archivar des Rhein- und Moseldepartements und der erste, der die gewaltigen Massen des Coblenzer Archivs in Ordnung und Übersicht zu bringen versuchte" (ADB X, 177), von großer Seltenheit. Enthält Urkunden des 8. bis 18. Jahrhunderts. Mit einer großen gefalteten Karte (ca. 38 x 23 cm) und 23 meist gefalt. lithographierten Tafeln mit Abbildungen von Siegeln. Die zweite Abteilung des dritten Teils hier vom Buchbinder als Band 6 gebunden. Vollständiges Exemplar in dekorativen Biedermeier-Einbänden. Das ältere Exlibris stammt von Johann Wilhelm Josef Castello (1758-1830), der 1785 Schloßkaplan in Molsberg und damit Hauslehrer und Hofmeister der Grafen von Walderdorff wurde. Unter seiner Leitung wurde dort im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts der große Landschaftsgarten im Stil eines englischen Gartens angelegt. 1816 wurde er Regierungs- und Schulrat bei der (neu eingerichteten preuss.) Regierung in Trier, dort auch 1824 Domdechant.

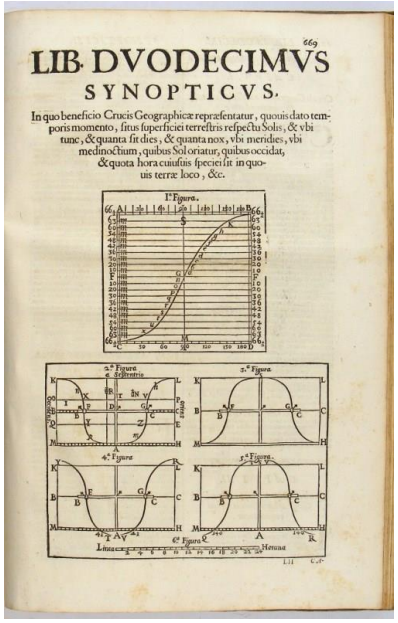
Nummer: 4235A

Preis: 1.200,00



Rhens - Köhler, Johann David; Rinck, Christian Gottfried Lorenz, Q.D.B.V. Dissertatio Topographico-Historica De Inclyta Sede Regali Ad Rense Vvlgo Von dem Königs-Stuhl bey Rens. Svb Praesidio Io. Davidis Koeleri P.P. D. [] Ivnii A. MDCCXXXV. Pvblice Habita A Christiano Godofredo Lavrentio Rinck LL. Cvltore. (Phil Diss). Altorf Literis Meyerianis (1735). 20 x 17 cm. [1] Bl., 30 S. Mit Kupferstich-Frontispiz. Halbleinen des 19./20 Jhs. mit handschriftlichem Titelschild auf dem Vorderdeckel.
Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. VD18 90248023. Eine von drei bekannten Varianten des Drucks, hier mit "Menda Emendanda" (insgesamt 5 Zeilen, dann kleine Schmuckvignette) am Ende von S. 30, aber ohne die Widmung "... Io. Godofredo Baver ..." auf der Rückseite des Titelblatts.

Nummer: 5508A Preis: 120,00



Riccioli, Giovanni Battista, Geographiae et hydrographiae reformatae nuper recognita et auctae libri duodecim. Venetiis [Venedig], Giovanni La Noù 1672. [8] Bl., 691 S. Titel in Rot und Schwarz gedruckt. Mit großer Holzschnitt-Druckermarke und sehr zahlreichen Textholzschnitten. Zeitgenössisches Ganzpergament, Rücken alt erneuert. Handschriftlicher Titel auf dem Unterschnitt.
Einband berieben und bestossen, Vorderdeckel fast lose. Durchgehend gebräunt. Alte handschriftliche Besitzvermerke im unteren Steg (einer ausgeschnitten). De Backer-S. VI, 1800. Honeyman 2647. Sabin XVII, 196. DSB XI, 411. Erstmals 1661 erschienen. "A history of geographical discovery, with accounts of the discoverers, list of geographical names, and a summing-up of all the previous writers upon cosmography" (Sabin z. A. 1661). "Corrected previous data and prepared the way for further developments in cartography" (DSB). Contemporary vellum with manuscript title (soiled). Internally browned, occasional spotting, dampstaining to the title page. Old manus. owner entries (one cut).

Nummer: 5513A Preis: 650,00

Seifert, Johann, Die Durchläuchtige Häuser in Europa, Das ist: Kurtze Historische und Genealogische Beschreibung Aller Potentaten, Käyser, Könige, Chur- und Fürsten, so jetziger Zeit in Europa herrschen. Sammt Deroselben Gemahlinnen, Printzen und Princessinen, auch Brüdern, Schwestern, Vätern und Groß-Vätern Dabey Ihre Geburth, Regierung, Vermählung und Residentzen angemercket werden. Eilffte Auflage. Regenspurg, Seidel, 1719. 17 x 10 cm. [1] gef. Bl., 789 S., [3] Bl. Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel.

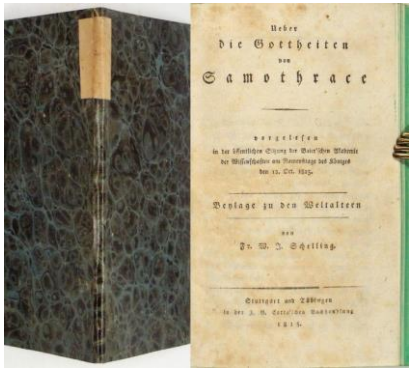
Einband bestossen und fleckig, Rücken repariert. Handschriftlicher Besitzvermerk, schwach sichtbarer, unleserlicher Stempel. Durchgehend gebräunt.

Nummer: 5391A Preis: 380,00

Spanien, Portugal - Conestaggio, Girolamo Franchi di, Dell'vnione [Dell'unione] del Regno di Portogallo alla Corona di Castiglia. Istoria Del Signor Ieronimo Conestaggio Gentil' huomo Genouese. Milano, Gio. Battista Bidelli, 1616. [20] Bl., 471 [i.e. 475] S. Zeitgenössisches Ganzpergament mit handschriftlichem Rückentitel.
Einband bestossen und fleckig, Schließbändchen fehlen. Vorsätze mit hinterlegter Papierfehlstelle im Bug. Nur vereinzelt etwas fleckig oder gebräunt.

OCLC 165996098. Frühe Ausgabe, erstmals 1585 erschienen, eine spanische Übersetzung folgte erst 1610. Schildert insbesondere die Vereinigung Portugals mit Spanien unter Philipp II. im Jahr 1580. Mit wichtigen Nachrichten über den tragischen Tod König Sebastios in der Schlacht von Alcazar-Qibir in Nordafrika am 5. August 1578 und über die See und Landkämpfe bei Terceira/Azoren.

Nummer: 5390A Preis: 680,00

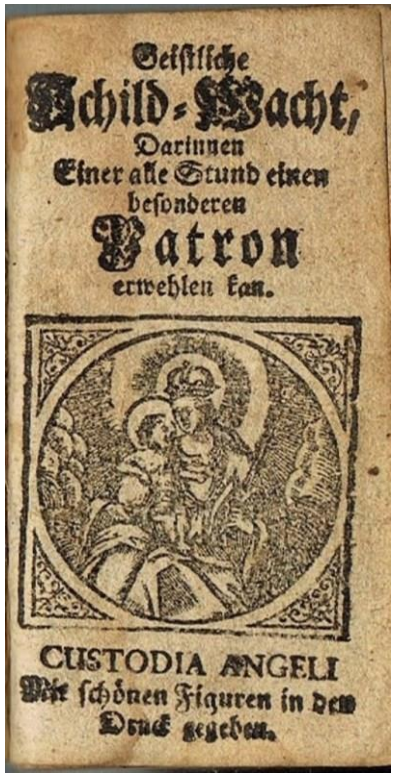


Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph von, Ueber die Gottheiten von Samothrace vorgelesen in der offentlichen Sitzung der Baier'schen Akademie der Wissenschaften am Namenstage des Königes den 12. Oct. 1815. Beylage zu den Weltaltern. Stuttgart/Tübingen, Cotta, 1815. 19,5 x 12 cm. 117 S., [3] Bl. Marmorierte Broschur.

Papier gebräunt. Goed. V, 12, 27, 22 Borst 1228, Schneeberger 108. Erste Ausgabe.

Nummer: 5499A Preis: 180,00

abweichend zu den durch KVK nachgewiesenen Exemplaren.



Schutzheilige - Sammelband von vier barocken Gebetbüchlein, eines davon reich illustriert. Meist ohne Angabe des Druckorts, ca. 1705. Ca. 9,7 x 5,5 cm. [24]; [24] Bl.; 48 S.; [36] Bl. mit 25 Holzschnitten. Ohne Einband (geheftet, Lederreste am Rücken).

Enthält 1) Geistlicher Schild/ Gegen Geist- und leibliche Gefährlichkeiten allzeit bey sich zu tragen. Darinn sehr kräftige Segen und Gebet/ So Theils von Gott offenbaret von der Kirchen und H.H. Vättern gemacht/ und von Urbano VIII ...Röm. Papst approbiret worden. Zum Trost aller Christglaubigen, sonderlich deren, so zu Wasser oder Land reisen, damit sie durch Kraft dieses bey sich tragenden Schilds, vor vielen Gefahren erhalten werden. Cum Licentia Ord. Cens. Trevir. ibidem An. 1647, impressum. Gedruckt zu Maynz. s.a. [24] Bl. Lagensignatur A-B12. Abweichend zu VD17 23:631600S (vgl. Digitalisat BSB München). 2) Ein schöner und wol approbirter H. Segen zu Wasser und Land. Wider alle seine Feinde so ihm begegnen auf allen seinen Wegen und Stegen: Erstlich Gedruckt zu Prag. S.l., s.a., [24] Bl. Lagensignatur A-B12. 3) Andächtige Weis Dem Amt oder H. Meß nützlich beyzuwohnen. In Betrachtung des bitteren Leidens ... Jesu Christi; Samt beygefügten Morgen- und Abend-Gebetlein, S.l., s.a. 48 Seiten, Lagensignatur A-B12. 4) Geistliche Schild-Wacht Darinnen Der Mensch ihm für eine jegliche Stund, sowol des Tags als bey der Nacht ein besondern Patron aus den Heiligen GOttes auserwehlet. Welchen er mit einem

Geistlicher Schild, Gegen Geist- und leiblicher Gefährlichkeiten allzeit bey sich zu tragen. Darinn sehr kräftige Segen und Gebet, Theils von Gott offenbaret, von der Kirchen und H. H. Vätern gemacht, und von Urbano VIII. Röm. Pabst approbiret worden. Zum Trost aller Christglaubigen, sonderlich derer, so zu Wasser oder Land reisen, damit sie durch diese dieses bey sich tragende Geistliche Gewehr vor vielen Gefahren erhalten werden. Cum Licentia Ord. Cons. Trevir. ibidem An. 1647. impressum. Gedruckt zu Maintz.

Ein schöner und wol approbirter H. Segen zu Wasser und Land. Wider alle seine Feinde so ihm begegnen auf allen seinen Wegen und Stegen. IHS Erstlich Gedruckt zu Prag.

Andächtige Weis Dem Amt Der H. Meß nützlich beyzuwohnen. In Betrachtung des bittern Leidens und Sterbens unsers HErrn und Seeligmachers JESU Christi. Samt beygefügten Morgen- und Abend Gebetlein. Das thut zu meiner Gedächtnus, Luc. 22.

Geistliche Schild-Wacht, Darinnen Der Mensch ihm für eine jegliche Stund, sowol des Tags als bey der Nacht einen besondern Patron aus den Heiligen GOttes auserwehlet. Welchen er mit einem Gebetlein anruffet, daß er in der Stund seines Absterbens gleich aufstehen und wachen wolle, damit er nicht von den arglistigen Anfechtungen des bösen Feindes überwunden werde. Gedruckt im Jahr Christi 1705.

Gebetlein anruffet... damit er nicht von den arglistigen Anfechtungen des bösen Feindes überwunden werde. Gedruckt im Jahr Christi. S. l., 1705. Vortitel mit Holzschnitt und eigenem Titel: Geistliche Schild-Wacht Darinnen Einer alle Stund einen besonderen Patron erwehlen kan. Custodia Angeli, Mit schönen Figuren in den Druck gegeben. [36] Bl. Lagensignatur A-C12.

Die geistliche Schildwacht bietet für jede Tages- oder Nachtstunde einen Schutzheiligen an, der in einem kleinen Holzschnitt bildlich präsent ist und für den je ein eigenes Gebet abgedruckt ist. Schönes Beispiel der Volksfrömmigkeit, abweichend zu den durch KVK nachgewiesenen Exemplaren.

Vergleich mit VD18 14696185-001 (BSB)

Geistliche Schild-Wacht, Darinnen Einer alle Stund einen besonderen Patron erwehlen kan. CUSTODIA ANGELI Mit schönen Figuren in den Druck gegeben.

Geistliche Schild-Wacht Darinnen Einer alle Stund ein besondern Patron erwählen kan. CUSTODIA ANGELI Mit schönen Figuren in den Druck gegeben.

Gebet. O Heil. Matthäus, du auserwählter Apostel und Evangelist, der du ein glückseliges Sterbstündlein gehabt hast, da du auf dem Altar das Opfer der Heiligen

Gebet. O Heil. Matthäus, du auserwählter Apostel S. MATTHAEUS. und Evangelist, der du ein glückseliges Sterbstündlein gehabt hast, da du auf dem Altar das Opfer der Heiligen

Nummer: 5382A

Preis: 650,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673

zweites bekanntes Exemplar

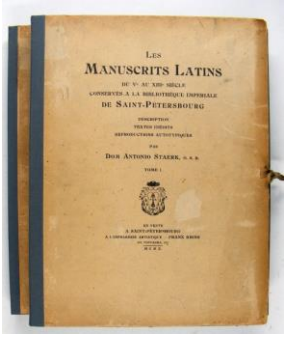
St. Gallen - Benedictus <de Nursia>, Regel dess H. unnd fürtrefflichen Abbts Benedicti. Zu Nutz viler die in seinem heiligen Orden Gott dem Herren dienen in die teutsche Sprache versetzt. St. Gallen, getruckt im Gottsshaus 1642. 9,5 x 7 cm. [1] Bl., 340 S., [5] Bl. Titeleinfassung. Titelseite zweifarbig (rot-schwarz) gedruckt. Halbleder des 17.-19. Jhs.

Einband berieben und bestossen, Rücken schadhaft mit Fehlstellen. Vorderer Spiegel mit altem handschriftlichen Besitzeintrag einer Maria Alöysia.

OCLC-Nummer 890402924. Sehr seltener Druck der Klosterdruckerei St. Gallen. Offenbar nur ein Exemplar in der Zentralbibliothek Zürich nachgewiesen (Digitalisat: DOI 10.3931/e-rara-24944).

Nummer: 5085A

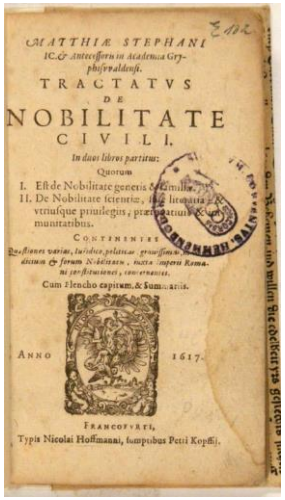
Preis: 1.200,00



Staerk, Antonio, Les manuscrits latins du Ve au XIIIe siècle conservés à la Bibliothèque Impériale de Saint-Pétersbourg. Description, textes inédits, reproductions autotypiques par Dom Antonio Staerk. Saint Pétersbourg, Krois, 1910. 37 x 29 cm. XIX, [5], 320, [4] S., 40 num. Tafeln; XXIX S., C [100] Tafeln. Original-Leinenklappmappen.

Mappen mit Bereibungen und kleinen Schäden, Klappen und Gelenke erneuert. Innen frisch. Lagen teils nicht aufgeschnitte. Großformatige, seltene Originalausgabe mit Abbildung und ausführlicher Katalogisierung der ältesten lateinischen Handschriften der heutigen Nationalbibliothek. Im 1976 erschienen Reprint auf 2/3 verkleinert.

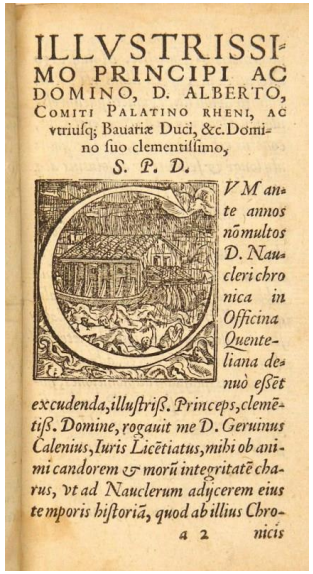
Nummer: 5374A Preis: 600,00



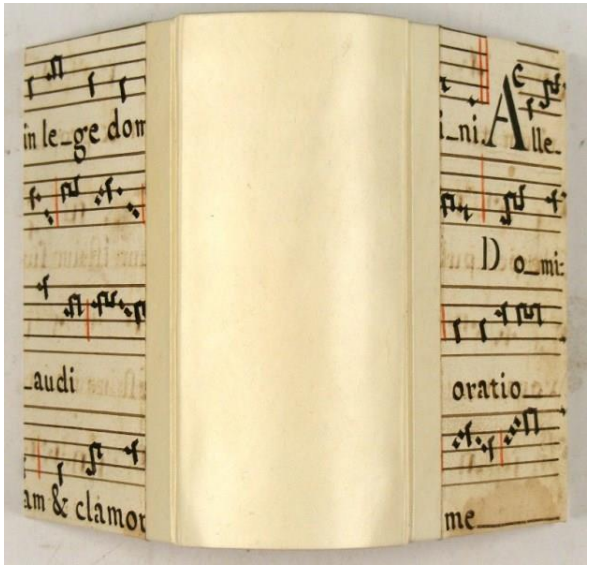
Stephani, Matthiae IC. & Antecessoris in Academia Gryphiswaldensi, Tractatus De Nobilitate Civili. In duos libros partitus: Quorum I. Est de Nobilitate generis & familiae. II. De Nobilitate scientiae, sive literaria : & utriusque privilegiis, praerogativis & immunitatibus. Continentes Quaestiones varias, Iuridico-politicas, gravissimas ... ; Cum Elencho capitum, & Summariis ; De Vita Et Laudibus Magnifici, Strenui, Amplissimi, & vere Nobilis Viri, Dn. Henrici Normanni, in Academia Gryphiswaldensi quondam Professoris Iuris ... Oratio. Frankfurt [am Main], Hoffmann (sumptibus Kopf), 1617. 17 x 10,5 cm. 323 [irecte 332] S., [1 statt 2] weiße Bl. Modernes Halbpergament mit Fragment einer Postinkunabel als Deckelbezug.

Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. Durchgehend stärker gebräunt. Teils wasserrrandig. VD17 1:002229H. Seltene Schrift des in Pyritz geborenen für Matthias Stephani (1570-1646), der Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Greifswald war.

Nummer: 5371A Preis: 600,00


ILLVSTRISSI-
MO PRINCIPI AC
DOMINO, D. ALBERTO,
COMITI PALATINO RHENI, AC
vtriusq; Bauariæ Duci, &c. Domi-
no suo clementissimo,
S. P. D.

CVM ante annos nõ multos D. Nauclerichronica in Officina Quenteliana denuò essẽt excudenda, illustriss. Princeps, clemẽtiss. Domine, rogauit me D. Geruinus Calenius, Iuris Licẽtiatus, mihi ob animi candorem & morũ integritatẽ charus, vt ad Nauclerum adycerem eius temporis historiã, quod ab illius Chro-
a 2 nicis



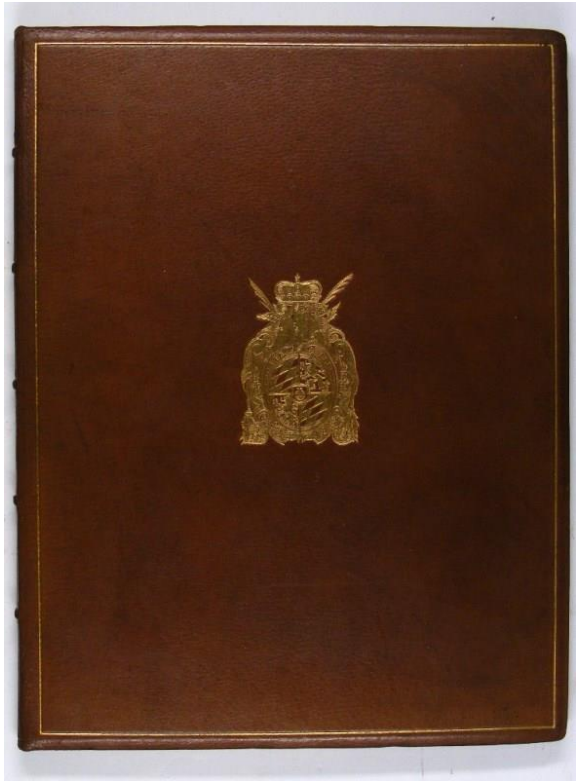
Surius, Laurentius, Commentarius brevis rerum in orbe gestarum ab anno Salutis 1500. usque in annum 1567. Ex optimis quibusq[ue] scriptoribus congestus, & nunc recens multis locis non parum auctus & locupletatus. Cum Indice copiosissimo. Coloniae [Köln], Apud Geruinum Calenium, & haeredes Iohannis Quentel 1567. 16 x 11 cm. [8] Bl., 936 S., [32] Bl. Index [d. l. weiß]. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel und einigen Holzschnitt-Initialen. Modernes Halbpergament unter Verwendung einer Musikhandschrift.

VD16 S 10242. BM German Books, 844 (Ausgabe von 1568). Adams S 2097. Eine der besten Zeitgeschichten des 16. Jahrhunderts, erweitert bis zum Jahr 1567. "Contains references to Columbus and Vespuccius" (Sabin) und größere Abschnitte über Mexiko und Florida. Laurentius Surius, O. Carth. (1522-1578) war ein namhafter Kölner Hagiograph und Kirchengeschichtsschreiber. Sein Commentarius brevis rerum war "entgegengesetzt dem Geschichtswerk des Sleidan (...) und daher protestantischer Seits sehr geschmäht". (Wetzer-Welte X, 1853, S. 531).

Nummer: 5020A

Preis: 780,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



Thiel, J. - München zur Kurfürstenzeit. Mit einer Einleitung von H. Schulz. Mit 24 Orig.-Radierungen von Johannes Thiel. Tegernsee [und München, Schröder] 1924. 40 x 31 cm. 9 Bl., 24 Kupfertafeln. Original-Ganzleder mit goldgeprägtem Wappen auf dem Vorderdeckel, Kopfgoldschnitt.

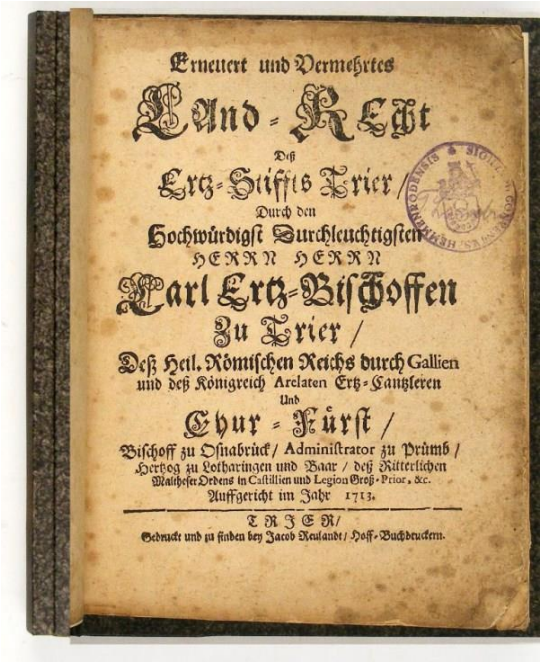
Minimal berieben. Eines von 50 Exemplaren (Gesamtauflage 323) der Vorzugsausgabe auf echten Zerkall-Bütten, mit der Hand gebunden und im Druckvermerk vom Künstler signiert. Anders als im Druckvermerk angegeben, wurde die Vorzugsausgabe, wie hier vorliegend, "aus technischen Gründen" nicht auf China gedruckt (siehe beiliegender Korrektur-Karton).
Mit 24 ganzseitigen Original-Radierungen. Johannes Thiel (geb. 1889 im ehemals luxemburgischen Speicher in der Eifel, gest. 1962 in Freiburg im Breisgau) war ein deutscher Grafiker und Maler und studierte an den Kunstakademien von München und Stuttgart. Er arbeitete in Freiburg als Radierer, Maler und Buchillustrator, aber auch als Autor und Illustrator von Kinderbüchern. Seit den 1930er Jahren lebte er in Kirchzarten bei Freiburg. 1960 wurde er mit dem Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

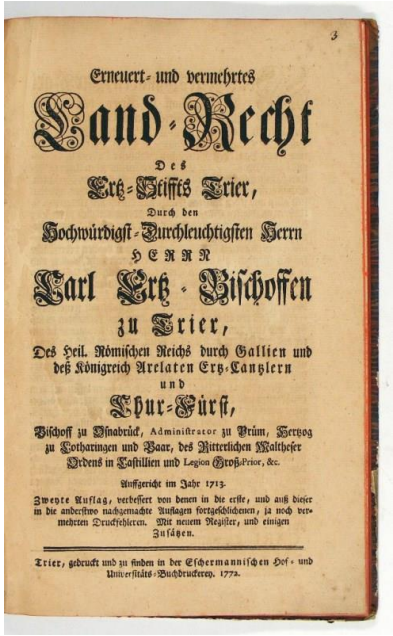
Nummer: 5377A

Preis: 650,00

Trier - Erneuert- und Vermehrtes Land-Recht deß Ertz-Stiffts Trier/durch den Hochwürdigst Durchleuchtigsten Herrn Carl Ertz-Bischoffen zu Trier (...) auffgericht im Jahr 1713. Trier, Reulandt (o.J.). [4] Bl. (das erste weiß), 182 Seiten, 1 Bl. Index. Moderner Pappband.
Durchgehend stärker gebräunt und fleckig. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. Von Karl von Lothringen (1680-1715, Bischof von Olmütz und Osnabrück, Erzbischof von Trier) erlassenes Landrecht, das im selben Jahr auch in einer Ausgabe in seiner neuen Residenzstadt Koblenz erschien.

Nummer: 3350A Preis: 320,00


Erneuert und Vermehrtes
Land-Recht
Deß
Ertz-Stiffts Trier/
Durch den
Hochwürdigst Durchleuchtigsten
HERRN HERRN
Carl Ertz-Bischoffen
Zu Trier/
Deß Heil. Römischen Reichs durch Gallien
und deß Königreich Arelaten Ertz-Cantzleren
Und
Chur-Fürst/
Bischoff zu Osnabrück/ Administrator zu Prümb/
Hertzog zu Lotharingen und Baar/ deß Ritterlichen
Maltheser Ordens in Castillien und Legion Groß-Prior, &c.
Auffgericht im Jahr 1713.
TRIER/
Gedruckt und zu finden bey Jacob Reulandt/ Hoff-Buchdruckern.


3
Erneuert- und vermehrtes
Land-Recht
Des
Ertz-Stiffts Trier,
Durch den
Hochwürdigst-Durchleuchtigsten Herrn
HERRN
Carl Ertz-Bischoffen
zu Trier,
Des Heil. Römischen Reichs durch Gallien und
deß Königreich Arelaten Ertz-Cantzlern
und
Chur-Fürst,
Bischoff zu Osnabrück, Administrator zu Prüm, Hertzog
zu Lotharingen und Baar, des Ritterlichen Maltheser
Ordens in Castillien und Legion Groß-Prior, &c.
Auffgericht im Jahr 1713.
Zweyte Auflag, verbessert von denen in die erste, und auß dieser
in die anderstwo nachgemachte Auflagen fortgeschlichenen, ja noch ver-
mehrten Druckfehleren. Mit neuem Register, und einigen
Zusätzen.
Trier, gedruckt und zu finden in der Eschermannischen Hof- und
Universitäts-Buchdruckerey. 1772.

Trier - Erneuert- und vermehrtes Land-Recht Des Ertz-Stiffts Trier, Durch den Hochwürdigst-Durchleuchtigsten Herrn Herrn Carl Ertz-Bischoffen zu Trier, Des Heil. Römischen Reichs durch Gallien und deß Königreich Arelaten Ertz-Cantzlern und Chur-Fürst, Bischoff zu Osnabrück, Administrator zu Prüm, Hertzog zu Lotharingen und Baar, des Ritterlichen Maltheser Ordens in Castillien und Legion Groß-Prior, &c. Auffgericht im Jahr 1713. Zweyte Auflag, verbessert von denen in die erste, und auß dieser in die anderstwo nachgemachte Auflagen fortgeschlichenen, ja noch vermehrten Druckfehleren. Mit neuem Register, und einigen Zusätzen. Trier, gedruckt und zu finden in der Eschermannischen Hof- und Universitäts-Buchdruckerey 1772. 31 x 20 cm. 84 Seiten. Halbleder Anfang 19. Jh.

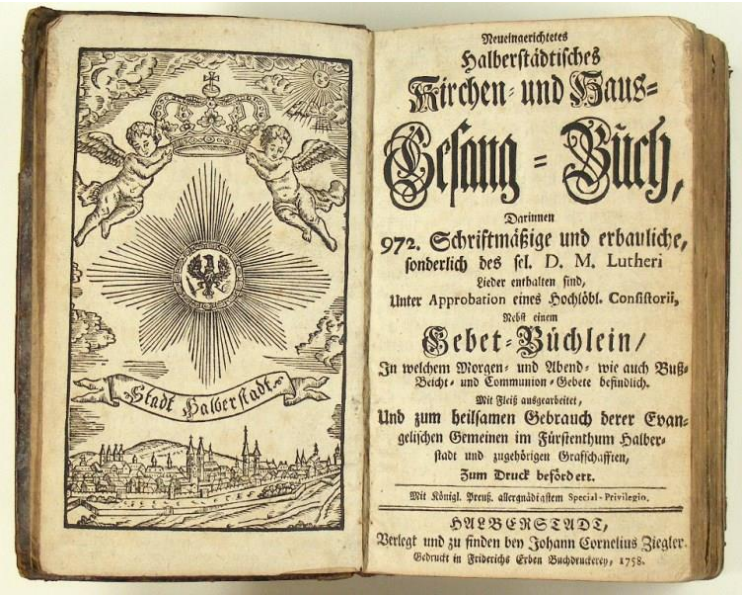
Bezug mit Fehlstellen. Vorsatz mit Besitzeintrag "GMüller Gerichtsreferendar zu Trier". Vortitel mit Namenszug "feller". Durchgehend gebräunt, teils fleckig. VD18 11761679. Von Karl von Lothringen (1680-1715, Bischof von Olmütz und Osnabrück, Erzbischof von Trier) erlassenes Landrecht, korrigierte Ausgabe.

Nummer: 5364A Preis: 450,00

Trier, Erzbistum - Ewald, Wilhelm, Rheinische Siegel. II. Die Siegel der Erzbischöfe von Trier (956 - 1795). 21 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text. Bonn, Hanstein 1910 34 x 26,5 cm. Erläuterungsheft (XVI, 26 S.) und 21 einzelne Tafeln. Original-Klappmappe. Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 27,2.

Mappe angestaubt und leicht geworfen. Ehemaliges Exemplar einer Klosterbibliothek mit Stempeln und alter handschriftlicher Nummerierung. Seltene Originalausgabe.

Nummer: 5519A


Neueingerichtetes
Halberstädtisches
Kirchen- und Haus-
Gesang-Buch,
Darinnen
972. Schriftmäßige und erbauliche,
sonderlich des sel. D. M. Lutheri
Lieder enthalten sind,
Unter Approbation eines Hochlöbl. Consistorii,
Nebst einem
Gebet-Büchlein/
In welchem Morgen- und Abend- wie auch Buß-
Beicht- und Communion-Gebete befindlich.
Mit Fleiß ausgearbeitet,
Und zum heilsamen Gebrauch derer Evan-
gelischen Gemeinen im Fürstenthum Halber-
stadt und zugehörigen Grafschaffen,
Zum Druck befördert.
Mit Königl. Preuß. allergnädigstem Special-Privilegio.
HALBERSTADT,
Verlegt und zu finden bey Johann Cornelius Ziegler.
Gedruckt in Friderichs Erben Buchdruckerey, 1758.

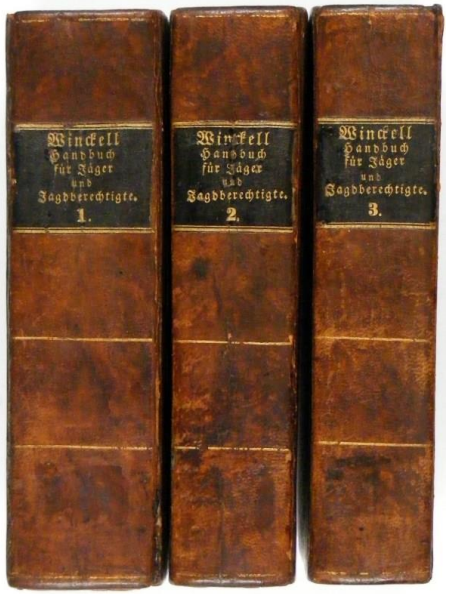
Unbekannte Variante - Neueingerichtetes Halberstädtisches Kirchen- und Haus-Gesangbuch Darinnen 972. schriftmäßige und erbauliche, sonderlich des seligen D. M. Lutheri Lieder enthalten sind. Unter Approbation eines Hochlöbl. Consistorii, Nebst einem Gebeth-Büchlein, In welchem die gewöhnlichen Kirchen- auch Buß- Beicht- und Communion-Gebether befindlich. Mit Fleiß ausgearbeitet, Und zum heilsamen Gebrauch derer Evangelischen Gemeinen im Fürstenthum Halberstadt und zugehörigen Graf- und Herrschaften, zum Druck befördert. Halberstadt, Joh. Cornelius Ziegler, 1758. 18 x 11,5 cm. [2] Bl., 1441, [1] S., [14] Bl. Mit Holzschnitt-Frontispiz und einigen Holzschnitt-Vignetten. Schmuckloses Ganzleder des 18. oder 19. Jhs.

Rücken und Hinterdeckel mit kl. Fehlstellen. S. 191/92 durch Papierabriß etwas Buchstabenverlust. Durchgehend gebräunt. Häufig aufgelegtes evangelisches Gesangbuch, mit diesem Druckjahr nach KVK jedoch nicht nachweisbar. Die zeitlich benachbarten Editionen 1753 und 1760 mit signifikant abweichender Kollation. Das Frontispiz zeigt eine Stadtansicht von Halberstadt unter dem preussischem Adler und zwei Engeln, die eine Krone halten.

Nummer: 5392A

Preis: 240,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673



Winckell, George Franz Dietrich aus dem, Handbuch für Jäger, Jagdberechtigte und Jagdliebhaber. Zweite vermehrte und ganz umgearbeitete Auflage. 3 Bände. Leipzig, Brockhaus 1820-22. 20,5 x 12,5 cm. CCCCLXIV, 477; XVIII, 813; XIV, 874 SS. Mit zwei gefalteten Kupferstichen, vier gefalt. Tabellen und 2 Bll. Noten. Zeitgenössische Halblederbände mit goldgeprägten Rückenschildern.

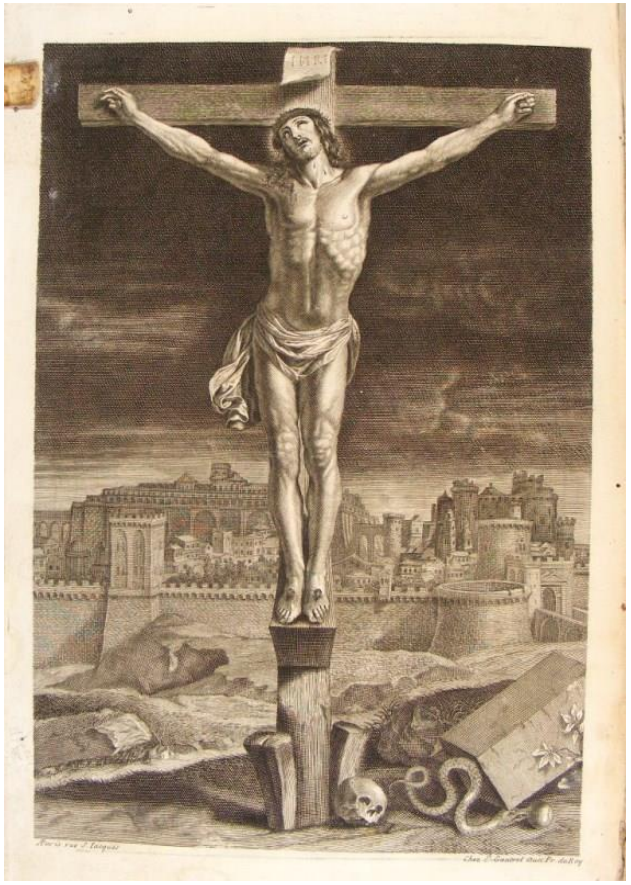
Gelenke teilweise sauber restauriert, etwas berieben. Teilweise leicht gebräunt. Vorsätze alt gestempelt.

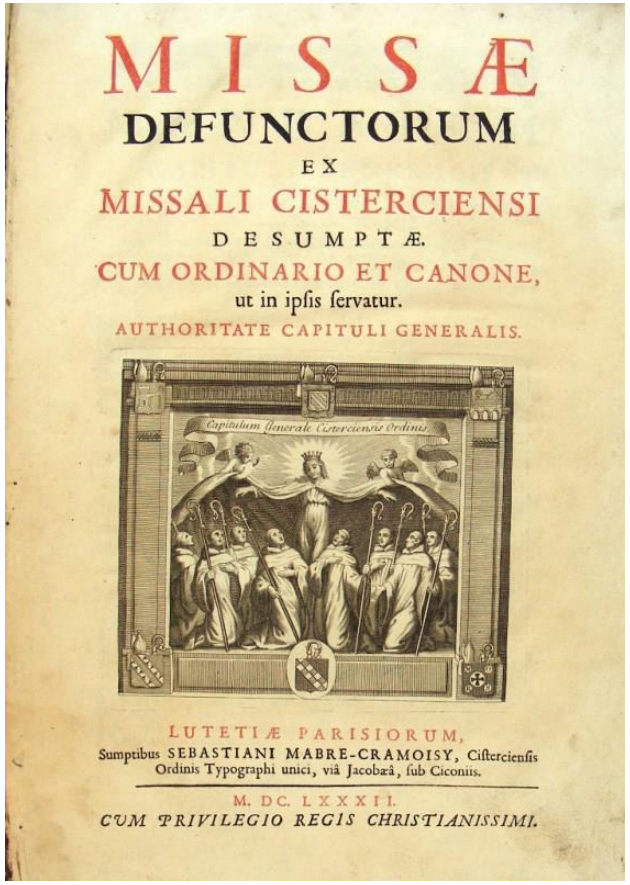
Lindner 11.279.02. Band 3 enthält ab S. 426 die Anhänge "Vom Schießgewehr" und "Teutsch-französisches Wörterbuch der Jägersprache, welches besonders die bei der Hirschjagd gebräuchlichsten Ausdrücke enthält" sowie "Zusätze und Verbesserungen" und das "Register über alle drei Theile". Gutes Exemplar des jagdlichen Klassikers.

Nummer: 5349A

Preis: 580,00

Antiquariat Peter Fritzen • Ostallee 45 • D-54290 Trier
☎ +49 651 4367673





MISSÆ
DEFUNCTORUM
EX
MISSALI CISTERCIENSI
DESUMPTÆ.
CUM ORDINARIO ET CANONE,
ut in ipsis servatur.
AUTHORITATE CAPITULI GENERALIS.

LUTETIÆ PARISIORUM,
Sumptibus SEBASTIANI MABRE-CRAMOISY, Cisterciensis Ordinis Typographi unici, viâ Jacobæâ, sub Ciconiis.
M. DC. LXXXII.
CUM PRIVILEGIO REGIS CHRISTIANISSIMI.

Zisterzienser - (Capitule Generalis), Missae Defunctorum Ex Missali Cisterciensi Desumptae. Cum Ordinario Et Canone, ut in ipsis servatur. Lutetiae Parisiorum [Paris], Mabre-Cramoisy, 1682. 34 x 24 cm. [2] Bl., 32 S., [1] Bl. Titel in Rot und Schwarz gedruckt, Noten ebenfalls. Mit großer Kupferstich-Titelvignette, zahlreichen Holzschnitt-Initialen und einen ganzseitigen Kupferstich als Canon-Bild. Zusätzliches (=letztes) Manuskriptblatt. Pergament-Blattweiser. Schlichtes Halbleder.

Stärker berieben. Durchgehend mit Gebrauchsspuren und Flecken. Seltene Separat-Ausgabe der Totenmesse für den Zisterzienserorden. Das Manuskript-Blatt mit zweispaltigem Text "Dies irae".

Nummer: 5505A

Preis: 350,00

Alle Preise in Euro incl. 7 % Mehrwertsteuer.

All prices in Euro incl. 7 % VAT

Ostallee 45 • D-54290 Trier

Mo-Mi nach Vereinbarung, Donnerstag - Freitag 11.00-19.00 Uhr,
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

☎ 0651 4367673 (int. +496514367673)

✉ antiquariat-fritzen@t-online.de

ILAB LILA
International League of Antiquarian Booksellers
Ligue Internationale de la Librairie Ancienne
Amor Librorum • Nos Unit